



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.01	Kulturpflege

Beschreibung

- a) Kulturangebote
- b) Archivarbeit
- c) Städtepartnerschaften
- d) Museen

Auftragsgrundlage

Kulturarbeit ist Verfassungsauftrag und unverzichtbarer Bestandteil kommunaler Selbstverwaltung

Archivgesetz NW
Förderrichtlinien
Gebührensatzung Aula

Zielgruppe

an örtlicher Geschichte interessierte Personen
Bürger/innen
Bürger aus den Partnerstädten
Kulturschaffende und -interessierte

Ziele

STRATEGISCHES ZIEL:

Trotz der Nähe zu Ballungszentren und den kulturellen Kapazitäten der (Groß-) Städte und trotz finanzieller Schwierigkeiten des städt. Haushaltes soll durch Schwerpunktbildung, Kooperation und Vernetzung sowie durch Umstrukturierung der bisherigen Angebotspalette das Prinzip "Kultur für Viele" im Rahmen eines Selbstversorgungskonzeptes in der Überschaubarkeit eines mittelstädtischen Gemeinwesens erhalten bleiben.

Durch ein breit gefächertes Angebot (u.a. Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Museumstage, Feste, Märkte, themenorientierte Begegnungen und umfassende Öffentlichkeitsarbeit) wird die Verwirklichung dieses Zieles stetig angestrebt.

OPERATIVE ZIELE:

1. Aufrechterhaltung der Förderung städtepartnerschaftlicher Begegnungen im Jugendbereich
2. Aufrechterhaltung der Anzahl der Gesamtbegegnungen mit den Partnerstädten bei möglichst kostendeckenden Teilnehmerentgelten im Erwachsenenbereich.
3. Anzahl der Koop-Veranstaltungen mit Musikschule, Bücherei und Museum Abtsküche auf bleibendem Niveau halten.
4. Durchführung von jährlich zwei Ausstellungen durch das Stadtarchiv.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.01 Kulturpflege

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.190	2.200	2.200	2.200	2.200
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	73.655	83.655	83.655	83.655	83.655
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.569	7.005	7.005	7.005	7.005
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.860	27.950	27.950	27.950	27.950
10 =	Ordentliche Erträge	109.274	120.810	120.810	120.810	120.810
11 -	Personalaufwendungen	243.055	208.455	208.455	202.205	202.205
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.325	301.555	301.535	283.735	301.535
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	86.520	87.600	87.600	87.600	87.600
15 -	Transferaufwendungen	10.765	9.965	9.965	9.965	9.965
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.600	10.600	10.600	10.600	10.600
17 =	Ordentliche Aufwendungen	616.265	618.175	618.155	594.105	611.905
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-506.991	-497.365	-497.345	-473.295	-491.095
22 =	Ordentliches Ergebnis	-506.991	-497.365	-497.345	-473.295	-491.095
26 =	Jahresergebnis	-506.991	-497.365	-497.345	-473.295	-491.095
29 =	Ergebnis	-506.991	-497.365	-497.345	-473.295	-491.095

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Erhöhung der Entgelte durch Mehrerträge beim Stadtfest (gleichzeitige Anhebung der Aufwendungen um jeweils 10.000,00 Euro).

zu Zeile 05:

Mieteinnahmen

zu Zeile 06:

Personalkostenerstattung für den Archivar.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ergibt sich durch den Wegfall von Personalaufwendungen für einen Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Kosten und Gagen für kulturelle Veranstaltungen, für Weihnachtsmarkt und Stadtfest sowie Aufwendungen für partnerschaftliche Begegnungen.

Außerdem Kosten, die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilien in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilien. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

5 Prozent Preiszuschlag für Energiekosten sowie Aufwendungen für den externen Winterdienst.

Außerdem wurden mehr Mittel für bauliche Maßnahmen an Museen und der Aula aufgrund von z. B. durchzuführender Brandschutzmaßnahmen veranschlagt.

zu Zeile 15:

Zuschüsse für Pfingstturnier, Neandertal und Dorfkirche Isenbügel

zu Zeile 16:

Sachkosten Archiv, Mehrwertsteuer



Teilfinanzplan 2012 / 2013

04.04.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich **04** Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe **04.04** Kultur und Wissenschaft
Produkt **04.04.01** Kulturpflege

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.270	3.270	3.270	0	3.270	3.270
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-3.270	-3.270	-3.270	0	-3.270	-3.270
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.270	-3.270	-3.270	0	3.270	-3.270

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.01 Kulturpflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	3	3	3	0	3	3	0	0
Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	-3	-3	-3	0	-3	-3	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.02	Musikschule

Beschreibung

Das Produkt "Musikschule" beinhaltet kontinuierlichen Musikunterricht, musikalische Sonderkurse, Musikprojekte, Veranstaltungen und Dienstleistungen.

Auftragsgrundlage

- Errichtungsbeschluss des Rates aus dem Jahre 1969
- Satzung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Gebührensatzung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Schulordnung der Musikschule der Stadt Heiligenhaus
- Mittelfristige Festschreibung des Zuschussbedarfs auf 240.000 Euro durch den Beschluss des Rates vom 12.12.2001

Zielgruppe

Erwachsene
Jugendliche
Kinder

Ziele

1. Bereitstellung eines breitgefächerten Angebots in der Grundstufe für Kinder bis ca. 10 Jahre (z.B. MFE, MGA, OGATA)
2. Ständige Optimierung des Unterrichtsangebots in den Instrumental- und Vokalfächern.
3. Förderung des gemeinsamen Musizierens, das eine der Hauptkomponenten des allgemeingesellschaftlichen Nutzens einer öffentlich geförderten Musikschule bildet, durch ein vielfältiges Angebot von Ensembles unterschiedlicher musikalischer Prägung (z.B. Sinfonieorchester, Blasorchester, Rockband, Jazz-Band etc.).
4. Fortsetzung des Angebots von Sonderkursen und Projekten, um flexibel auf eine veränderte Bedarfslage eingehen und neue pädagogische und künstlerische Erkenntnisse umsetzen zu können.
5. Präsentation der Musikschule in eigenen Veranstaltungen und Mitwirkung bei Festen, Feierstunden etc. von privaten oder öffentlichen Institutionen.
6. Einfache Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsschichten.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.02 Musikschule

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	262.400	236.400	242.800	250.400	250.400
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.040	9.650	9.650	9.650	9.650
10 = Ordentliche Erträge	278.940	253.050	259.450	267.050	267.050
11 - Personalaufwendungen	470.060	504.640	504.640	489.500	489.500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.410	34.230	32.525	32.525	32.525
14 - Bilanzielle Abschreibungen	18.600	20.200	20.200	20.200	20.200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.910	1.920	1.920	1.920	1.920
17 = Ordentliche Aufwendungen	520.980	560.990	559.285	544.145	544.145
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.040	-307.940	-299.835	-277.095	-277.095
22 = Ordentliches Ergebnis	-242.040	-307.940	-299.835	-277.095	-277.095
26 = Jahresergebnis	-242.040	-307.940	-299.835	-277.095	-277.095
29 = Ergebnis	-242.040	-307.940	-299.835	-277.095	-277.095

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Landeszuweisung

zu Zeile 04:

Aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurde der Ansatz für die Musikschulgebühren angepasst.

zu Zeile 05:

Instrumentenleihgebühren

zu Zeile 11:

Erhöhung der Personalaufwendungen durch die allgem. Tarifierhöhung.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.

5 Prozent Preisaufschlag für Energiekosten sowie Aufwendungen für den externen Winterdienst.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.02	Musikschule

Ird. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.500	4.500	4.500	0	4.500	4.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.500	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	3.500	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.02 Musikschule

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der Investiven Auszahlungen	4	5	5	0	5	5	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-4	-5	-5	0	-5	-5	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.03	Bücherei

Beschreibung

Das Produkt "Bücherei" umfasst die Bereitstellung einer umfassenden Mediensammlung zur Nutzung in der Bibliothek und zur Ausleihe in den Bereichen Kinder/Jugend, Sachinformationen, Belletristik, Non-Book Medien, Zeitschriften.

Weiterhin beinhaltet es die Vermittlung von Informationen und Literatur sowie die Beschaffung von Medien über den auswärtigen Leihverkehr.

Durch spezielle Veranstaltungs- und Programmarbeit nimmt die Bücherei an der Stadtkulturarbeit teil.

Auftragsgrundlage

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und Gebührensatzung der Stadtbücherei Heiligenhaus.

Zielgruppe

Firmen, Behörden, Institutionen

Gesamtbevölkerung (Heiligenhaus und andere Gemeinden)

Ziele

Ziele und Zielvereinbarungen des Produktes "Bücherei"

1. Angebot eines differenzierten Medienangebotes bestehend aus Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, CDs, CD-ROMs, DVDs, Spielen, Hörbüchern (Toncassetten), Videos, Internet,
2. Die optimale Informationsversorgung der Bevölkerung des Einzugsgebietes,
3. Die Vermittlung und Förderung der Literatur,
4. Der Erhalt und die Förderung der Lesefähigkeit,
5. Die Schaffung und Förderung von Medienkompetenz,
6. Angebot eines für die Leser zugänglichen Internetanschlusses und zukunftsweisender Technik wie Bibnet, Digibib, Online-Fernleihe etc.,
7. Die Bereitstellung eines anregenden und lebendigen Kultur- und Kommunikationsortes für viele Bevölkerungsgruppen.

Dabei will die Bücherei die fachlichen Ziele bei größtmöglicher Nutzerzufriedenheit und auf höchstmöglicher Qualitätsstufe erreichen.



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
Produkt: 04.04.03 Bücherei

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	12.510	8.270	10.270	10.270	10.270
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	7.010	6.010	6.010	6.010	6.010
10 =	Ordentliche Erträge	19.520	14.280	16.280	16.280	16.280
11 -	Personalaufwendungen	154.520	143.130	143.130	138.830	138.830
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.080	35.980	35.940	35.940	35.940
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	2.800	2.700	2.700	2.700	2.700
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.955	77.000	77.000	77.000	77.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	268.335	258.810	258.770	254.470	254.470
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-248.815	-244.530	-242.490	-238.190	-238.190
22 =	Ordentliches Ergebnis	-248.815	-244.530	-242.490	-238.190	-238.190
26 =	Jahresergebnis	-248.815	-244.530	-242.490	-238.190	-238.190
29 =	Ergebnis	-248.815	-244.530	-242.490	-238.190	-238.190

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Hauptsächlich die Einnahmen aus den Gebühren für den auswärtigen Leihverkehr und die Jahresgebühren der Leserausweise. Der Ansatz für die Einnahmen bei den Jahresgebühren wurde den zu erwartenden Einnahmen angepasst.

zu Zeile 07:

Die Mahngebühren sind durch verändertes Nutzerverhalten gesunken.

zu Zeile 13:

Erhöhung wegen erforderlicher Neubeschaffung von Sicherungsetiketten.

zu Zeile 16:

Mietausgaben für die Bücherei-Räumlichkeiten.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich **04** Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe **04.04** Kultur und Wissenschaft
Produkt **04.04.03** Bücherei

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.555	3.000	3.000	0	3.000	3.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-2.555	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-2.555	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansatz für die Anschaffung und Reparatur von Wirtschaftsgütern.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
 Produkt: 04.04.03 Bücherei

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	3	3	3	0	3	3	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3	-3	-3	0	-3	-3	0	0



Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.04	Kultur und Wissenschaft
Produkt	04.04.04	Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus

Beschreibung
Die Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus wird in Form eines Zweckverbandes geführt.
Die Stadt Heiligenhaus ist durch die anteilige Verbandsumlage sowie Mietkosten für die VHS-Räumlichkeiten belastet.

Ferner führt sie für den Zweckverband die Kassengeschäfte.

Zielgruppe
Gesamtbevölkerung



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 04.04 Kultur und Wissenschaft
 Produkt: 04.04.04 Mitgliedschaft im Zweckverband Volkshochschule Velbert / Heiligenhaus

lfd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR					
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.150	76.250	76.250	76.250	76.250
14 - Bilanzielle Abschreibungen	33.600	33.250	33.250	33.250	33.250
15 - Transferaufwendungen	81.000	67.650	66.650	66.650	66.650
17 = Ordentliche Aufwendungen	186.750	177.150	176.150	176.150	176.150
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-186.750	-177.150	-176.150	-176.150	-176.150
22 = Ordentliches Ergebnis	-186.750	-177.150	-176.150	-176.150	-176.150
26 = Jahresergebnis	-186.750	-177.150	-176.150	-176.150	-176.150
29 = Ergebnis	-186.750	-177.150	-176.150	-176.150	-176.150

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Dieses Produkt umfasst die Erträge und Aufwendungen des Volkshochschul-Zweckverbandes Velbert-Heiligenhaus.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.
5 Prozent Preisaufschlag für Energiekosten sowie Aufwendungen für den externen Winterdienst.

zu Zeile 15:

Umlage an den VHS-Zweckverband, Senkung ab 2012 nach dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 15.12.2011



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.01	Soziale Hilfen

Beschreibung

- Refinanzierung der Sozialhilfe durch Unterhaltsheranziehung, Erstattungen
- Antragsaufnahme und Gewährung bzw. Weiterleitung von Anträgen auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, Unterhaltssicherungsgesetz, Bundesversorgungsgesetz, der Reichsversicherungsordnung sowie dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)
- Aktivierung von Sozialhilfeempfängern

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbücher I, X, XII
Bürgerliches Gesetzbuch

Zielgruppe

Antragsteller/innen
ratsuchende Bürger
Sozialhilfeempfänger
Sozialhilfeträger
Unterhaltspflichtige

Ziele

- Erhöhung der Einnahmen im Unterhalts- und Darlehensbereich,
- Verringerung der Leistungshöhe durch
 - a) Aktivierungsmaßnahmen,
 - b) bessere Kontrolle durch Vorprüfung von Anträgen um Mißbrauch zu verhindern,
 - c) Erhöhung der Einnahmen in den Bereichen Unterhalt und Kostenersatz, Kostenerstattung,
 - d) bessere Beratung.
- Vermeidung, Verringerung und Überwindung der Hilfebedürftigkeit
- Problemerkennung und Hilfekonception

KONKRET:

- Reduzierung der Sozialhilfedichte
- Annäherung auf den Kreisdurchschnitt
- Verringerung der Sozialhilfekosten



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.01 Soziale Hilfen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
11	- Personalaufwendungen	99.080	103.240	103.240	100.140	100.140
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	2.700	2.550	2.550	2.550
17	= Ordentliche Aufwendungen	102.080	105.940	105.790	102.690	102.690
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-102.080	-105.940	-105.790	-102.690	-102.690
22	= Ordentliches Ergebnis	-102.080	-105.940	-105.790	-102.690	-102.690
26	= Jahresergebnis	-102.080	-105.940	-105.790	-102.690	-102.690
29	= Ergebnis	-102.080	-105.940	-105.790	-102.690	-102.690

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 13:
Fortbildung und Fahrtkosten für dieses Produkt.



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.02	Hilfen für Asylbewerber

Beschreibung

Antragsaufnahme und Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe

Asylbewerber
geduldete Ausländer
sonstige Flüchtlinge

Ziele

-Vermittlung der Hilfeempfänger im Bereich "Gemeinnütziger und zusätzlicher Tätigkeit" (GZT)



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.02 Hilfen für Asylbewerber

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
03 +	Sonstige Transfererträge	6.000	12.000	12.000	12.000	12.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000	77.000	77.000	77.000	77.000
10 =	Ordentliche Erträge	46.000	89.000	89.000	89.000	89.000
11 -	Personalaufwendungen	66.570	41.920	41.920	40.660	40.660
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	900	850	850	850
15 -	Transferaufwendungen	493.000	432.000	432.000	452.000	452.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	561.570	474.820	474.770	493.510	493.510
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-515.570	-385.820	-385.770	-404.510	-404.510
22 =	Ordentliches Ergebnis	-515.570	-385.820	-385.770	-404.510	-404.510
26 =	Jahresergebnis	-515.570	-385.820	-385.770	-404.510	-404.510
29 =	Ergebnis	-515.570	-385.820	-385.770	-404.510	-404.510

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze ab 2012 beruhen auf der Zahl der Asylbewerber zum Stand Ende 2011.

zu Zeile 03 und 06:

Aufgrund von vermehrten Zuweisungen von Asylbewerbern wird von etwas erhöhten Landeszuweisungen und Erstattungen ausgegangen.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung bei den Mitarbeitern/-innen und durch den Wegfall der Personalaufwendungen für einen Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase.

zu Zeile 13:

Aufwendungen für die Fortbildung in diesem Produkt.

zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen umfassen u.a. folgende Leistungen für Asylbewerber: Grundleistungen (160.000 €); Unterkunftskosten (135.000 €); ambulante und stationäre Krankenhilfe (70.000 €); Hilfen bei psychischen Erkrankungen (40.000 €); Bildungs- und Teilhabeleistungen (10.000 €); sonstige Sachleistungen (10.000 €).



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.03	Soziale Einrichtungen

Beschreibung

Betreibung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften etc.

Zielgruppe

Asylbewerber
Kriegsflüchtlinge
Obdachlose
sonstige Flüchtlinge



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.03 Soziale Einrichtungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	3.000	6.000	6.000	6.000	6.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10 =	Ordentliche Erträge	63.000	96.000	96.000	96.000	96.000
11 -	Personalaufwendungen	11.240	11.040	11.040	10.710	10.710
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.250	164.050	164.050	164.050	164.050
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	39.250	39.350	39.350	39.350	39.350
17 =	Ordentliche Aufwendungen	200.740	214.440	214.440	214.110	214.110
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-137.740	-118.440	-118.440	-118.110	-118.110
22 =	Ordentliches Ergebnis	-137.740	-118.440	-118.440	-118.110	-118.110
26 =	Jahresergebnis	-137.740	-118.440	-118.440	-118.110	-118.110
29 =	Ergebnis	-137.740	-118.440	-118.440	-118.110	-118.110

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Benutzungsgebühren Obdachlosenunterkünfte

zu Zeile 05:

Es handelt sich um die Nutzungsentgelte für die Asylbewerberunterkünfte. Wie bereits zum Produkt 05.05.02 erläutert wurde, hat sich die Zuweisung von Asylbewerbern erhöht, so dass sich auch die Nutzungsentgelte erhöht haben.

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen erhöhen sich aufgrund der gestiegenen Energiekosten und des externen Winterdienstes.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.03	Soziale Einrichtungen

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	1.000	1.000	0	1.000	1.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.000	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
Produkt: 05.05.03 Soziale Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	1	1	1	0	1	1	0	0
Saldo (Einzahlungen ./, Auszahlungen)	-1	-1	-1	0	-1	-1	0	0



Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.05	Soziale Leistungen
Produkt	05.05.04	Betreuung und Begleitung besonderer Personengruppen

Beschreibung

Beratung von Personen, die Ansprüche nach den unten genannten Bestimmungen haben.

Auftragsgrundlage

Kriegsopferfürsorge-Bestimmungen
Schwerbehindertengesetz

Zielgruppe

Kriegsbeschädigte
Rentenantragsteller
Schwerbehinderte
Senioren
Vertriebene, Aussiedler

Ziele

- Beibehaltung der jetzigen mittelbaren Bearbeitung von Anträgen



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 05.05 Soziale Leistungen
 Produkt: 05.05.04 Betreuung und Begleitung besonderer Personenkreise

Ifd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.250	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	2.250	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	168.150	161.770	161.770	156.910	156.910
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500	3.500	3.500	3.500	3.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	900	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	99.330	96.065	96.065	96.065	96.065
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	277.880	266.335	266.335	261.475	261.475
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-275.630	-266.335	-266.335	-261.475	-261.475
22 = Ordentliches Ergebnis	-275.630	-266.335	-266.335	-261.475	-261.475
26 = Jahresergebnis	-275.630	-266.335	-266.335	-261.475	-261.475
29 = Ergebnis	-275.630	-266.335	-266.335	-261.475	-261.475

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 13:

Kosten für die Seniorenzeitung und bisher die Fahrtkosten für dieses Produkt. Die Aufwendungen für die Fahrtkosten sind nunmehr beim Produkt 05.05.02 veranschlagt.

zu Zeile 15:

Zuschüsse für Schuldnerberatung (25.265 €), Wohlfahrtsverbände (22.800 €) und Begegnungsstätten (48.000 €).

zu Zeile 16:

Aufwendungen im Bereich von ZWAR, Demenznetz, HARFE und Seniorenwegweiser.



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Beschreibung

Das Produkt umfasst die Zahlbarmachung der Leistungsentgelte für Hilfen zur Erziehung (HzE) gem. § 27ff SGB VIII, die Übernahme von Elternbeiträgen und den Unterhaltsvorschuss (UV). Außerdem beinhaltet das Produkt die Prüfung und Bewilligung von HzE- und UV-Anträgen sowie die Heranziehung der Eltern und jungen Menschen zu einem Kostenbeitrag sowie die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen.

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch I, VIII, X, XII
Richtlinien der Stadt Heiligenhaus über die Gewährung von Leistungen zum Unterhalt gem. § 39 SGB VIII
Richtlinien der Stadt Heiligenhaus über die Förderung von Kindern in Tagespflege gem. § 23 SGB VIII
Unterhaltsvorschussgesetz, BGB

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
junge Volljährige
Kinder, Jugendliche
Personensorgeberechtigte
Pflegeeltern

Ziele

Stabilisierung der Erziehungsberechtigten/Familien
Förderung der Entwicklung der Kinder
Verstärkte Heranziehung der Kostenbeitrags-/Unterhaltspflichtigen
Schnelle und rechtmäßige Bearbeitung
Schaffung von Bürgerzufriedenheit



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.01 Wirtschaftliche Erziehungshilfe

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.640	27.776	27.776	27.776	27.776
03 +	Sonstige Transfererträge	177.500	217.500	217.500	217.500	217.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348.000	454.000	454.000	454.000	454.000
10 =	Ordentliche Erträge	573.140	699.276	699.276	699.276	699.276
11 -	Personalaufwendungen	212.680	249.610	249.610	242.110	242.110
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.956	49.660	47.850	47.850	48.850
15 -	Transferaufwendungen	3.827.498	4.043.185	3.965.000	3.960.000	3.948.400
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	903	1.015	1.015	1.015	1.015
17 =	Ordentliche Aufwendungen	4.087.037	4.343.470	4.263.475	4.250.975	4.240.375
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.513.897	-3.644.194	-3.564.199	-3.551.699	-3.541.099
22 =	Ordentliches Ergebnis	-3.513.897	-3.644.194	-3.564.199	-3.551.699	-3.541.099
26 =	Jahresergebnis	-3.513.897	-3.644.194	-3.564.199	-3.551.699	-3.541.099
29 =	Ergebnis	-3.513.897	-3.644.194	-3.564.199	-3.551.699	-3.541.099

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Landeszusweisungen für "Kein Kind ohne Mahlzeit" und "Kindertagespflege".

zu Zeile 03:

Eltern u. junge Menschen werden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zu den Kosten d. voll- u. teilstationären Hilfen herangezogen (Kostenbeitrag Tagespflege 25.000 €, HzE insg. 110.000 €). Die Unterhaltsabzweigungen bei der Gewährung von Unterhaltsvorschuss betragen voraussichtlich 80.000 €.

zu Zeile 06:

Die Erträge aus der Kostenerstattung fremder Jugendhilfeträger im Rahmen der §§ 89 - 89h SGB VIII (300.000 €) korrespondieren mit den Kosten für Hilfen zur Erziehung in Transferaufwendungen Zeile 15. Ebenfalls sind hier Erstattungen des Landes für Unterhaltsvorschuss-Leistungen (154.000 €) enthalten.

zu Zeile 11:

Die Personalaufwendungen enthalten neben den Kosten für die Mitarbeiter im Produkt wirtschaftliche Erziehungshilfe auch die Honorare der Hausbesuchsmütter für das Spiel- und Lernprogramm "Opstapje" - für Kinder von 18-36 Monaten.

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentuale Aufteilung bei den Mitarbeiter/-innen innerhalb des Fachbereichs (siehe 06.06.02 und 06.06.03).

zu Zeile 13:

Größte Aufwendung: UV Erstattung ans Land (37.500 Euro)

zu Zeile 15:

Die Aufwendungen umfassen die voll- und teilstationären Unterbringungskosten von jungen Menschen und jungen Volljährigen in Vollzeitpflege einschli. Versicherungen, Heimerziehung, Erziehung i. e. Tagesgruppe, Tagespflege und die gem. Unterbringung von Müttern/Vätern mit ihren Kindern. Durch den vermehrten Einsatz von flexiblen Hilfen in den bedürftigen Familien lassen sich oft anstehende kostenintensivere Fremdunterbringungen verhindern. Jedoch konnte die mit dem Ansatz von 2011 beabsichtigte Einsparung von 160.000 € im Bereich ambulanter Erziehungshilfen aufgrund steigender Fallzahlen und -intensität nicht realisiert werden, so dass der Ansatz von 2010 hier wieder veranschlagt wurde.

Außerdem werden die Aufwendungen der Hilfen für junge Volljährige, der Eingliederungshilfe f. seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche und Inobhutnahmen finanziert. Im Bereich der Eingliederungshilfe wird aufgrund der Inklusion mit einem Anstieg der Kosten für den Einsatz von Integrationsbegleitern von 40.000 € auf 100.000 € gerechnet.

SESAM (132.500 €) und die Erziehungsberatungsstelle (151.785 €) der Bergischen Diakonie Aprath werden refinanziert.

Weitere Positionen:

Aufwendungen für die Gewährung von UV (330.000 Euro), Übernahme von Elternbeiträgen (75.000 Euro)



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.01	Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	250	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-1.000	-250	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-1.000	-250	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.01 Wirtschaftliche Erziehungshilfe

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	1	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1	0	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.02	Individuelle Erziehungshilfen

Beschreibung

Hilfe zur Unterstützung (z.B. Sozialpädagogen, Familienhilfe), Ergänzung (z.B. Tagesgruppe) oder Ersetzung (z.B. Heimerziehung) der familiären Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

Auftragsgrundlage

BGB
SGB VIII
Adoptionsvermittlungsgesetz
Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)
Jugendgerichtsgesetz
Satzung des Jugendamtes

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und Familien, die erzieherische Hilfe bedürfen und Leistungsanspruch nach § 86 SGB VIII haben

Ziele

Bedarfsorientierte Hilfsangebote sicherstellen
In Zusammenarbeit mit den Klienten die angemessene Hilfeform finden
Mit allen Beteiligten einen ergebnisorientierten Hilfeplan gem. § 36 SGB VIII erarbeiten
Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Problemlösung bei den Klienten stärken



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.02 Individuelle Erziehungshilfen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5	165	165	165	165
10 =	Ordentliche Erträge	5	165	165	165	165
11 -	Personalaufwendungen	506.280	413.830	413.830	401.410	401.410
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.570	52.200	52.200	50.550	50.550
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	2.650	400	400	400	400
15 -	Transferaufwendungen	8.505	8.905	8.905	8.905	8.905
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.630	3.480	3.480	3.480	3.480
17 =	Ordentliche Aufwendungen	560.635	478.815	478.815	464.745	464.745
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-560.630	-478.650	-478.650	-464.580	-464.580
22 =	Ordentliches Ergebnis	-560.630	-478.650	-478.650	-464.580	-464.580
26 =	Jahresergebnis	-560.630	-478.650	-478.650	-464.580	-464.580
29 =	Ergebnis	-560.630	-478.650	-478.650	-464.580	-464.580

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung von Mitarbeitern/-Innen innerhalb des Fachbereichs (siehe: 06.06.01 und 06.06.03).

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen. Beispielsweise Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..

5 % Steigerung bei den Energiekosten und Mehraufwendungen für den externen Winterdienst.

zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen umfassen :

- Zuschuss an den Kinderschutzbund Ratingen zur Durchführung der Anlaufstelle Kinderschutz
- Kosten für soziale Trainingskurse, die vom Gericht angeordnet und vom Jugendamt finanziert und begleitet werden.

zu Zeile 16:

Anmietung von Räumlichkeiten



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit

Beschreibung
Angebote zur Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Heiligenhaus.

Auftragsgrundlage
Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 11-16 und § 80 ff.
Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW
Diverse Beschlüsse von JHA und Rat

Zielgruppe
Eltern und Alleinerziehende
Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren
Junge Erwachsene im Alter von 18 - 25 Jahren
Kinder im Alter von 0 bis unter 14 Jahren

Ziele
ALLGEMEINE ZIELE:
- Durchführung von Freizeitangeboten
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger
- Angebote der Jugendsozialarbeit
- Angebote des Kinder- und Jugendschutzes
- Förderung von Familienerholung
- Versorgung mit Spielflächen



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.03 Kinder- und Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.800	150.128	148.128	14.728	14.728
03 +	Sonstige Transfererträge	500	500	500	500	500
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	18.500	20.000	20.000	20.000	20.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10	10	10	10	10
10 =	Ordentliche Erträge	210.810	170.638	168.638	35.238	35.238
11 -	Personalaufwendungen	140.160	200.940	200.940	194.910	194.910
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.800	25.010	25.090	22.040	22.040
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	750	51.350	51.350	51.350	51.350
15 -	Transferaufwendungen	150.128	83.628	83.628	83.628	83.628
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.500	11.650	11.650	11.650	11.650
17 =	Ordentliche Aufwendungen	332.338	372.578	372.658	363.578	363.578
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-121.528	-201.940	-204.020	-328.340	-328.340
22 =	Ordentliches Ergebnis	-121.528	-201.940	-204.020	-328.340	-328.340
26 =	Jahresergebnis	-121.528	-201.940	-204.020	-328.340	-328.340
29 =	Ergebnis	-121.528	-201.940	-204.020	-328.340	-328.340

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Zuschüsse und Fördermittel Land und Bund z.B. Kompetenzagentur, Stärken vor Ort, Landesjugendplan. Der Ansatz reduziert sich, da Förderprogramme im Planungszeitraum auslaufen.

zu Zeile 04:

Eltern- und Teilnehmerbeiträge für Stadtranderholung, Jugendfahrten und -veranstaltungen

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen, durch die Einrichtung einer halben Praktikantenstelle sowie durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung von Mitarbeitern/-innen innerhalb des Fachbereichs (siehe: 06.06.01 und 06.06.02).

zu Zeile 13:

sächliche Kosten des Produkts – u.a. auch für den Jugendrat. Einstellung von geförderten Programmen wie z.B. Kompetenzagentur. Hinzu gekommen sind Sachaufwendungen für die Schulsozialarbeiter. Die Fördermittel hierzu sind beim Produkt 03.03.08 veranschlagt.

zu Zeile 15:

Kosten für Jugendveranstaltungen und Gruppenleiterschulungen.
Kosten der Familienerholung und Ferienmaßnahmen, Stadtranderholung.
Die Ansatzreduzierung erfolgt aufgrund der Beendigung des Programms Stärken vor Ort; Die Weiterleitung der Fördermittel des Programms wurden hier bisher veranschlagt.

zu Zeile 16

sächliche Kosten u.a. des Jugendschutzes und der Jugendhilfeplanung



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.03	Kinder- und Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	80.000	80.000	80.000	0	80.000	80.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.000	1.000	1.000	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-81.000	-81.000	-81.000	0	-80.000	-80.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - / Auszahlungen)	-81.000	-81.000	-81.000	0	-80.000	-80.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 08:

Mittel für die Umgestaltung von Spielplätzen.

zu Zeile 09:

Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.03 Kinder- und Jugendarbeit

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-014
Umgestaltung von Spielplätzen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0
Saldo	-80	-80	-80	0	-80	-80	0	0
(Einzahlungen -/ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	1	1	1	0	0	0	0	0
Saldo	-1	-1	-1	0	0	0	0	0
(Einzahlungen -/ Auszahlungen)								



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.04	Jugendfreizeitheim

Beschreibung

- Freizeit- und Kulturangebote zur Förderung der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und Familien
- Zentraler Treffpunkt mit kulturellen, kreativen, sportlichen, handwerklichen und geselligen Betätigungsmöglichkeiten
- Bildungs-, Tagungs- und Übernachtungsstätte für Jugendgruppen- und Verbandsarbeit, Elterngruppen, Initiativen und institutionellen Gruppen (Parteien, Verwaltungsorganisationen etc.)

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz

Beschlüsse von Jugendhilfeausschuss und Rat zur Konzeption und zur Budgetierung

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
Jugendgruppen
Junge Erwachsene
Kinder, Jugendliche
Vereine

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Animation und Hilfe zu aktiver Freizeit-gestaltung und Realisierung kultureller Konzepte
- qualifiziert informieren, beraten und vermitteln im Interesse von Besuchern und vorhandenen öffentlichen Institutionen
- Kommunikationsmittelpunkt für die verschiedenen Besuchergruppen
- Ansätze zur Integration dieser Gruppen (z.B. ausländische Mitbürger, Aussiedler und Deutsche)
- Anregung von individuellen und gemeinschaftlichen Tun in Freizeit und politischem Bereich
- Ansprache vor allem auch für nicht organisierte Gruppen
- Ort für Diskussion und Austragung von Interessengegensätzen
- Ausgangspunkt für gemeinsames Handeln
- Kooperation mit anderen Einrichtungen (Jugendamt, Jugendeinrichtungen, Kindergärten, Schulen, Kulturamt, Stadtbücherei, VHS u.a.)



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.04 Jugendfreizeitheim

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.387	32.705	32.705	32.705	32.705
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	53.500	50.500	50.500	53.500	53.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10	10	10	10	10
10 =	Ordentliche Erträge	101.897	103.215	103.215	106.215	106.215
11 -	Personalaufwendungen	221.580	230.250	230.250	223.350	223.350
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.015	170.955	170.925	170.925	170.925
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	59.850	62.400	62.400	62.400	62.400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	451.445	463.605	463.575	456.675	456.675
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-349.548	-360.390	-360.360	-350.460	-350.460
22 =	Ordentliches Ergebnis	-349.548	-360.390	-360.360	-350.460	-350.460
26 =	Jahresergebnis	-349.548	-360.390	-360.360	-350.460	-350.460
29 =	Ergebnis	-349.548	-360.390	-360.360	-350.460	-350.460

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

vorrangig Landeszuweisung für die offene Jugendarbeit

zu Zeile 04:

Teilnehmerentgelte und Einnahmen des Übernachtungsbetriebes

zu Zeile 05:

u.a. Einnahmen des Jugendcafes

zu Zeile 11:

Erhöhung aufgrund von Tarifi-, Besoldungs- und strukturellen Steigerungen.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung der städtischen Immobilie in Verbindung stehen wie z.B. Energiekosten, Gebäudereinigung usw.

Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung, Instandhaltung und Ausstattung. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten ab.

Außerdem Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiter, Kosten der Fahrbereitschaft und Ausgaben zur Sicherstellung des laufenden Betriebs (Lebensmittel für Verkauf Jugendcafe, Materialien etc.)



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.04	Jugendfreizeitheim

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.500	20.500	20.500	0	21.500	21.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-20.500	-20.500	-20.500	0	-21.500	-21.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	20.500	-20.500	-20.500	0	-21.500	-21.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.04 Jugendfreizeitheim

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-015
 Anschaffung von
 Ausstattungsgegenständen für das
 Jugendfreizeitheim

- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19	-19	-19	0	-20	-20	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-19	-19	-19	0	-20	-20	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	2	2	2	0	2	2	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-2	-2	-2	0	-2	-2	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.05	Spielhaus

Beschreibung

Angebote zur Förderung der psychischen, emotionalen und kognitiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im städtischen Kinder- und Jugendclub Spielhaus Oberilp.

Wesentliche Leistungen:

- Planung, Durchführung und Nachbereitung der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Kinder- und Jugendveranstaltungen
- Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher
- Sportangebote
- Hausaufgabenbetreuung
- Schulung von Honorarkräften
- Projekte zur beruflichen Orientierung
- Mutter-Kind-Projekte
- soziale Frauenarbeit

Auftragsgrundlage

SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfegesetz
Budgetierungsbeschluss

Zielgruppe

vornehmlich Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet der Oberilp ab 3 Jahre

Ziele

Schulung von Honorarkräften:

- Organisation und Koordination der laufenden Arbeit; Sicherstellung der pädagogischen Standards

Hausaufgabenbetreuungsangebote:

- Ausgleich und Verhinderung schulischer Defizite

Kinderbereich:

- Förderung des Sozialverhaltens, der Kreativität und Phantasie * Hinführen bzw. Förderung der Identitätsfindung und Eigenständigkeit

Jugendbereich:

- Anlauftreffpunkt mit Gelegenheit zur aktiven Freizeitgestaltung sowie zur Beratung und Unterstützung

Sportangebote:

- Förderung des Sozialverhaltens mit dem Ziel der Übertragbarkeit des modifizierten Verhaltens von einem kleinen sozialem System auf weiterführende bzw. übergeordnete Systeme (Elternhaus, Freundeskreis, Schule, Ausbildungsstelle, Stadtteil etc.)

Mädchenabend:

- Stärkung des Selbstwertgefühls / des Selbstbewusstseins sowie Vermittlung von Handlungskompetenz vor dem Hintergrund kultureller bzw. geschlechtsspezifischer Zwänge.

Planung und Nachbearbeitung der Bildungs- und Erziehungsarbeit:

- Teams und Schulungen, Qualitätsüberprüfung u. Qualitätssicherung, Reflexion der Zielsetzung

sonstige Veranstaltungen:

- Internationales Fest, Sommerfest, tag der offenen Tür, etc.

Mutter-Kind-Projekte:

- Sprachliche und motorische Förderung von Kindern im Elementarbereich

Frauenarbeit:

- Frauenspezifische Angebote für Migrantinnen, Förderung der Selbständigkeit/Handlungskompetenz



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.05 Spielhaus

lfd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.869	15.169	15.169	15.169	15.169
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
07 + Sonstige ordentliche Erträge	5	5	5	5	5
10 = Ordentliche Erträge	19.874	18.674	18.674	18.674	18.674
11 - Personalaufwendungen	127.890	140.720	140.720	136.490	136.490
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.810	42.448	42.387	42.387	42.387
14 - Bilanzielle Abschreibungen	9.700	11.550	11.550	11.550	11.550
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	255	255	255	255	255
17 = Ordentliche Aufwendungen	175.655	194.973	194.912	190.682	190.682
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-155.781	-176.299	-176.238	-172.008	-172.008
22 = Ordentliches Ergebnis	-155.781	-176.299	-176.238	-172.008	-172.008
26 = Jahresergebnis	-155.781	-176.299	-176.238	-172.008	-172.008
29 = Ergebnis	-155.781	-176.299	-176.238	-172.008	-172.008

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

vorrangig Landeszuweisung für die offene Jugendarbeit

zu Zeile 05:

Einnahmen aus dem Jugendcafe sowie aus der Vermietung der Räumlichkeiten und evtl. der Hüpfburg.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch die Einrichtung einer halben Praktikantenstelle.

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung des Spielhauses in Verbindung stehen, beispielsweise Energiekosten, Gebäudereinigung usw.. Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städt. Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technischen Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Außerdem Kosten für Fortbildungen der Mitarbeiter, Kosten der Fahrbereitschaft und Ausgaben zur Sicherstellung des laufenden Betriebs (Lebensmittel für Verkauf Jugendcafe, Materialien etc.)



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.05	Spielhaus

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.000	6.500	3.500	0	3.500	3.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-4.000	-6.500	-3.500	0	-3.500	-3.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.000	-6.500	-3.500	0	-3.500	-3.500

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschalen

Erhöhung des Ansatzes zur einmaligen Anschaffung einer Hüpfburg. Durch die Vermietung werden höhere Einnahmen unter Zeile 05 Teilergebnisplan erwirtschaftet.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.05 Spielhaus

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	4	7	4	0	4	4	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4	-7	-4	0	-4	-4	0	0



Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	06.06.06	Kindertageseinrichtungen

Beschreibung Förderung der Entwicklung von Kindern im Alter von 0,5 - 10 Jahren in Kindertagesstätten

Auftragsgrundlage
Kinder- und Jugendhilfegesetz
Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)
Tagesstättenausbaugesetz (TAG)

Zielgruppe
Erziehungsberechtigte der Kinder
Grundschulkindern bis zum Alter von 10 Jahren
Kinder im Alter von 0,5 - 2 Jahren
Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung

Ziele
- Versorgung mit Betreuungsplätzen nach Quoten, die in der Jugendhilfeplanung festgelegt werden
- Anpassung des Betreuungsangebotes an die Bedarfssituation unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten



Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt: 06.06.06 Kindertageseinrichtungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.655.230	1.774.070	1.874.070	1.974.070	1.974.070
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	800.000	750.000	800.000	800.000	800.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.184	47.000	47.000	47.000	47.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.390	91.710	91.710	91.710	91.710
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	40	25	25	25	25
10 =	Ordentliche Erträge	2.595.844	2.662.805	2.812.805	2.912.805	2.912.805
11 -	Personalaufwendungen	1.779.920	1.827.660	1.827.660	1.772.830	1.772.830
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	251.785	268.565	268.315	268.315	268.315
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	57.950	58.750	58.750	58.750	58.750
15 -	Transferaufwendungen	3.035.000	3.006.000	3.100.000	3.380.000	3.410.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.295	6.295	6.295	6.345	6.405
17 =	Ordentliche Aufwendungen	5.130.950	5.167.270	5.261.020	5.486.240	5.516.300
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.535.106	-2.504.465	-2.448.215	-2.573.435	-2.603.495
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.535.106	-2.504.465	-2.448.215	-2.573.435	-2.603.495
26 =	Jahresergebnis	-2.535.106	-2.504.465	-2.448.215	-2.573.435	-2.603.495
29 =	Ergebnis	-2.535.106	-2.504.465	-2.448.215	-2.573.435	-2.603.495

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die ordentlichen Erträge des Produktes "Kindertageseinrichtungen setzen sich zusammen aus Zuweisungen des Landes, Elternbeiträgen und den Kostenbeiträgen für das Mittagessen in den Einrichtungen.

Die ordentlichen Aufwendungen des Produktes "Kindertageseinrichtungen" setzen sich im wesentlichen zusammen aus den Betriebskosten der städtischen Kindertageseinrichtungen (Zeile 13) und den Zahlungen von Zuschüssen aufgrund § 20 KIBiz an die Träger, die in Heiligenhaus Kindertageseinrichtungen unterhalten

zu Zeile 02:
Zuweisungen zu den Betriebskosten. Steigerung der Erträge bis einschl. 2014 aufgrund zusätzlicher U3 Plätze.

zu Zeile 04:
Elternbeiträge

zu Zeile 05:
Mieteinnahmen der fremdvermieteten Wohnobjekte (Hausmeisterwohnung) und Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Einrichtungen.

zu Zeile 13:
Kosten die mit der Bewirtschaftung der Kindertagesstätten in Verbindung stehen.
Beispielsweise
Energiekosten, Wartungskosten, Gebäudereinigung, Versicherungen etc..
Kosten für die laufende Gebäudeunterhaltung der städtischen Immobilie. Enthalten sind Arbeiten am und im Gebäude, an den technische Anlagen, der Gebäudeausstattung, den Außenanlagen usw. Sie decken in erster Linie die unplanbaren Instandhaltungseventualitäten des Objektes ab.
5 % Energiekostensteigerung und Mehraufwendungen für den externen Winterdienst.
Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungen, Fortbildungskosten für dieses Produkt.

zu Zeile 15:
Die Berechnungen basieren auf der Grundlage des neuen Kinderbildungsgesetzes.
Die Träger der Kindertageseinrichtungen haben auch für die Jahre 2012 und 2013 signalisiert, dass sie weiterhin die Zahlung von zusätzlichen, sog. freiwilligen, Zuschüssen benötigen, da sie ohne diese weiteren finanziellen Hilfen die Kindertageseinrichtungen nicht weiterführen können.

zu Zeile 16:
Personalkostenerstattungen



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.06.06 Kindertageseinrichtungen

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
08	für Baumaßnahmen	0	20.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	11.000	9.000	0	9.000	9.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-9.000	-31.000	-9.000	0	-9.000	-9.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	-9.000	-31.000	-9.000	0	-9.000	-9.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:

Pauschalansätze für die Ausstattung und die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter für die 3 städt. Kindertageseinrichtungen.

In 2012 soll in der Kindertageseinrichtung "Steppkeshaus" in der Küche ein Schrank eingebaut werden. Außerdem erfolgt ein Umbau der Garderoben (Eigentumsfächer der Kinder) für eine Gruppe. Bei den anderen Gruppen ist der Umbau bereits 2008/2009 erfolgt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produkt: 06.06.06 Kindertageseinrichtungen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: OW
 Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze
 von 10.000,00 Euro

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	9	11	9	0	9	9	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9	11	9	0	9	9	0	0



Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.08	Sportförderung
Produkt	08.08.01	Sportförderung

Beschreibung

Die Inhalte des Produktes "Sport" sind:

- Bereitstellung von Sportmöglichkeiten in Sportstätten
- Verwaltung der städt. Sportstätten
- Sportförderung durch Zuschüsse
- Dienst- und Sachleistungen von Sportveranstaltungen

Auftragsgrundlage

Landesverfassungs NW
Sportförderungsrichtlinien der Stadt Heiligenhaus
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Eltern und Alleinerziehende
freie Sportgruppen
Schüler
Sporttreibende
Vereine

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhalt der vielfältigen Sportangebote unter Berücksichtigung bedarfsorientierter Veränderungen (z.B. Trendsportarten, gesundheitsfördernde Angebote)

OPERATIVE ZIELE:

1. Stärkung des Breitensports durch städt. Sportangebote/-kurse
2. Sicherung der finanziellen Sportförderung an die Sportvereine um damit die zielgruppenspezifischen Sportangebote zu unterstützen. Durch die gezielten Sportangebote soll der prozentuale Anteil der vereinsgebundenen Sporttreibenden an der Gesamteinwohnerzahl beibehalten, wenn nicht sogar erhöht, werden.



Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.08 Sportförderung
Produkt: 08.08.01 Sportförderung

Itd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.200	48.700	48.700	48.700	48.700
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.800	2.500	19.000	35.500	35.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5	100	100	100	100
10 =	Ordentliche Erträge	49.005	51.300	67.800	84.300	84.300
11 -	Personalaufwendungen	48.840	50.440	50.440	48.920	48.920
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.533	190.300	173.300	173.300	173.300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	59.450	62.650	62.650	62.650	62.650
15 -	Transferaufwendungen	40.500	36.450	36.450	36.450	36.450
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.075	2.700	2.700	2.700	2.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	324.398	342.540	325.540	324.020	324.020
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
22 =	Ordentliches Ergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
26 =	Jahresergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720
29 =	Ergebnis	-275.393	-291.240	-257.740	-239.720	-239.720

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Benutzungsgebühren, Teilnehmerentgelte. Ab 2013 sind hier die Mehrerträge aus Punkt 10 des Haushaltssicherungskonzeptes veranschlagt.

zu Zeile 13:

Schulsportveranstaltungen, Zuschuss zur Schülerfluggemeinschaft, Nutzungsentgelt Schülerfluggemeinschaft, Feriensportkurse, Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtung der Turn- und Sporthallen.
Zusätzlich für 2012 Kosten der Wiederherstellung und Bepflanzung der Böschung zwischen dem oberen und unteren Sportplatz, nach dem Schaden durch den Sturm Kyrill.

zu Zeile 15:

Zuschuss an die SSVg, Zuschüsse an den SSV, den TVH u. den Sportflug Niederberg, Betriebsaufwand für das Vereinschwimmen.

zu Zeile 16:

Druck- und Werbekosten Sport-Info-Broschüre - Wiederauflegung der Broschüre, Format und Gestaltung Wunsch des Bürgermeisters



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.08	Sportförderung
Produkt	08.08.01	Sportförderung

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Planung 2014	Planung 2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	73.000	72.518	72.518	0	72.518	72.518
08	Summe der investiven Einzahlungen	73.000	72.518	72.518	0	72.518	72.518
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.000	80.518	80.518	0	80.518	80.518
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.000	-80.518	-80.518	0	-80.518	-80.518
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / - Auszahlungen)	70.000	-8.000	-8.000	0	8.000	-8.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
Sportpauschale

zu Zeile 09:
Erstmals ab 2012 hier auch die Veranschlagung der Auszahlungen aus der Sportpauschale und Pauschale und Anschaffung GWG



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.08 Sportförderung
Produkt: 08.08.01 Sportförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-020
Verwendung der Sportpauschale

+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	73	73	0	73	73	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-73	-73	0	-73	-73	0	0
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der Investiven Auszahlungen	3	8	8	0	8	8	0	0
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-3	-8	-8	0	-8	-8	0	0



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	09.09.01	Planung und Vermessung

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt

- die Mitwirkung an Fachplanungen externer Behörden und Erarbeitung der kommunalspezifischen Inhalte und Belange
- die Bearbeitung der behördenverbindlichen Flächennutzungspläne auf kommunaler Ebene
- die Aufstellung der Satzungsverfahren zur städtebaulichen Ordnung und Entwicklung
- die Abgabe der notwendigen Zeugnisse und Erklärungen im Rahmen der kommunalen Beteiligung bei Grundstücksgeschäften und die Führung der Lagebezeichnungen.
- Vorhaltung verschiedener Kartenwerke in analoger und digitaler Form vorgehalten, Betreuung, Aktualisierung und Auskunftserteilung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch

Raumordnungsgesetz

Fachplanungsgesetze z.B. Bundesstraßengesetz

Landeswassergesetz und Landschaftsgesetz

einzelne Aufträge durch Planungs- und Umweltausschuß / Rat

Baunutzungsverordnung

Planzeichenverordnung

Bauordnung NW

Anstoßwirkung: Ratsbeschuß auf Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens

Projektvergabe: Menge und Reihenfolge der Prioritätenliste des Rates

Anstoßwirkung: Ratsbeschuß über die Sanierungssatzung

Ratsbeschuß: Aufstellung eines Umlegungsgebietes (B-Plan 50)

Vermessungspunktanweisung

Gebührensatzung Stadt Heiligenhaus

Vermessungs- und Katastergesetz

Geo Info Erlaß

Flurkartenerlaß

Fortführungsanweisung II NW

Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse

Vermessungspunktanweisung

Gebührenordnung für Vermessungs- und Katasterbehörden

HOAI

Zielgruppe

Bau- und Kaufinteressenten

Behörden

Einzelhändler, Gewerbetreibende

Grundstückseigentümer

Investoren

Ziele

- die Interessen der Stadt Heiligenhaus hinsichtlich ihrer eigenen Planungen und Planungsziele gegenüber Dritten (z.B. externe Behörden und Planungsträger) durchsetzen
- Dabei sollen Konflikte die durch gegensätzliche Planungen entstehen im Interesse der Stadt, d.h. Akzeptanz der städtischen Stellungnahmen gelöst werden.
- Durch die abgegebene Stellungnahme soll auf die Planung und das Vorhaben inhaltlich Einfluß genommen werden
- Optimierung der Bearbeitungszeit
- Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde
- Anpassung der Darstellungen des Flächennutzungsplanes an geänderte Planungsvorstellungen
- max. Bearbeitungszeit der FNP-Änderungen ab Aufstellungsbeschuß 2 Jahre
- Änderungen im Parallelverfahren so zeitgerecht, dass Genehmigungen der FNP-Änderung vorliegt wenn Satzungsbeschuß zu B-Plänen gefaßt wird
- keine Beanstandung der höheren Verwaltungsbehörde / kein Beitrittsbeschuß durch Rat
- Schaffung der planungsrechtlichen Satzung zur städtebaulichen Entwicklung des gesamten Stadtbereiches



Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	09.09.01	Planung und Vermessung

- Reduzierung der Verfahrensdauer auf Maximalzeiten nach Einstufung der Planverfahren in Schwierigkeitsgrade I - III
- Rechtssicherheit in Normenkontroll- und Streitverfahren
- Einsatz elektronischer Medien zur Planerstellung
- Ausschöpfung wirtschaftlicher Möglichkeiten bei Auftragsvergaben und Kostenabwälzung bei privatwirtschaftlichen Projekten
- Größtmögliche Differenz zwischen öffentlichen Aufwand und Investitionsvolumen bei Neuordnungsgebieten,
- In Aufschließungsgebieten je nach zulässiger Bauform Verhältnis von erreichter Geschoßfläche je Hektar
- Entmischung der konkurrierenden Nutzungen in Gemengelagen
- Neuordnung des Verkehrssystems
- Verbesserung der Innenstadtfunktionen
- Umgestaltung der öffentlichen Räume



Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 09.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt: 09.09.01 Planung und Vermessung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	904.790	1.340.072	176.719	0	0
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10 =	Ordentliche Erträge	914.790	1.350.072	186.719	10.000	10.000
11 -	Personalaufwendungen	207.370	215.370	215.370	208.900	208.900
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	521.500	304.050	111.021	13.825	13.825
15 -	Transferaufwendungen	904.790	1.340.072	176.719	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.500	24.500	19.500	15.000	15.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.668.160	1.883.992	522.610	237.725	237.725
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
22 =	Ordentliches Ergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
26 =	Jahresergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725
29 =	Ergebnis	-753.370	-533.920	-335.891	-227.725	-227.725

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Einnahmen aus der Städtebauförderung des Landes für die Aufbereitung des Altstandortes der Fa. Kiekert, beidseitig der Kettwiger Strasse. In 2012 /2013 erfolgt die Aufbereitung der Altlast westlich der Kettwiger Strasse, die Vorbereitung der Erschliessung und die Planung und Anlage der öffentlichen Grünanlagen.

zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühreneinnahme für die Ausstellung von Bodenverkehrszeugnissen, Flurkartenauszügen im Rahmen von Bauantragsstellungen und der Herstellung von Vervielfältigungen.

zu Zeile 13:

Städtischer Eigenanteil im Rahmen der Antragstellung und Bewilligung der Städtebauförderung des Landes für die Aufbereitung des Altstandortes der Fa.Kiekert 2012/2013, sowie Fahrtkosten und Weiterbildungskosten Techn. Beigeordneter und Mitarbeiter FB II.1 , Stadtentwicklung
 Kosten für die Herstellung der Vermessungstechnischen Unterlagen im Rahmen der Bauleitplanung, u.a. für die Planung Innovationspark an der Ratinger Str. / Friedhofsallee.

zu Zeile 15:

Weiterleitung der Mittel aus der Städtebauförderung an NRW.URBAN (früher LEG) die als Treuhänder des Grundstücksfond NRW die Aufbereitung des Altstandortes der Fa. Kiekert an der Kettwiger Strasse vornimmt.

zu Zeile 16:

Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für den Umlegungsausschuss für das Projekt" Wohn- und Mischgebiet Selbeck". Beendigung des Verfahrens voraussichtlich in 2013.

Kosten der Planungsleistungen externer Büros im Rahmen der Bauleitplanung, für Landschaftspflegerische Begleitpläne und Umweltberichte. Kosten in 2012 auch für die Erstellung eines Solardachkatasters.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe	09.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produkt	09.09.01	Planung und Vermessung

Jfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	75.000	0	0	0	0
06	Summe der Investiven Einzahlungen	0	75.000	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	75.300	300	0	0	0
13	Summe der Investiven Auszahlungen	0	-75.300	-300	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	0	-300	-300	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

Hier sind die Kosten und Einzahlungen für die Erstellung des Brunnens auf dem Sparkassenvorplatz veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
 Produktgruppe: 09.09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
 Produkt: 09.09.01 Planung und Vermessung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 2012-008								
Brunnen Sparkassenvorplatz								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	75	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-75	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen / Auszahlungen)								



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz

Beschreibung

- präventive Überprüfungen wie z.B. wiederkehrende Prüfungen (Versammlungsstätten, fliegende Bauten, etc.), Brandschauen und allgemeine Bauüberwachungen einschließlich Dichtheitsprüfungen von Kanälen, Ortskontrollen aufgrund von Beschwerden sowie die Durchführung von Wohnungsbesichtigungen bei Fördermittelbeantragung.
- Außerdem sind hier die bauordnungsrechtlichen Stellungnahmen im Rahmen von Konzessionsanträgen hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Nutzer erfaßt.
- verfahrensunabhängige Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- Weitergabe von Daten an das statistische Bundesamt,
- Beratungen, die vor und ohne Verfahren in inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs- und bauordnungsrechtlicher, gestalterischer und konstruktiver Hinsicht erbracht werden.
- öffentlich-rechtliche Freigabe von Bauvorhaben und Nutzungen
- Erteilung eigenständiger Bescheide über Befreiung und Abweichungen
- Eintragungen von Baulasten
- Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden
- Maßnahmen im Bereich des Bauordnungsrechts (Rechtsweg) sowie die Ahndung und Verfolgung von Bauordnungswidrigkeiten (z.B. Schwarzbauten)
- Hierzu zählen auch Ermittlungs- und Anhörungsverfahren von Beteiligten (auch Zeugen) zur Sach- und Rechtslage, d.h. verfahrensbezogene Klärung von Sachverhalten.
- Wahrnehmung der Aufgaben des Denkmalschutzes, der Denkmalpflege und der Denkmalförderung

Auftragsgrundlage

- Landesbauordnung sowie Sonderbauverordnungen
- Spiel- und Stellplatzsatzung
- Feuerschutzhilfegesetz
- Baugesetzbuch sowie aufgrund dieser Gesetze erlassenen Vorschriften oder in anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften erlassene Bestimmungen
- Satzungen und Ratsbeschlüsse
- Ordnungsbehördengesetz
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Verwaltungsverfahrensgesetz NW
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW
- Gebührengesetz im Allgemeiner Verwaltungsgebührenordnung
- Denkmalschutzgesetz NW

Zielgruppe

Antragsteller/innen
Architekten
Bauherren und Grundstückseigentümer
Bauträger, Investoren
Eigentümer von denkmalwürdigen Objekten

Ziele

KONKRETE ZIELE:

- Mängelfreie Überprüfungen im Rahmen der Rohbau- und Gebrauchsabnahmen
- Mängelfreie Überprüfungen im Rahmen der wiederkehrenden Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Jeden Anfragenden möglichst direkt zu beraten
- Verlagerung der Beratungen in die Sprechzeiten durch Umsetzung entsprechend geeigneter organisatorischer Maßnahmen
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 8 Wochen bei Wohnbauvorhaben
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 3 Monaten bei gewerblichen Bauvorhaben
- Erteilung von Baugenehmigungen innerhalb von 4 Monaten bei Außenbereichsvorhaben
- Reduzierung der verwaltungsgerichtlichen Verfahren pro Jahr bezogen auf die Anzahl der Baugenehmigungen,
- Erhöhung der Anzahl von Einigungen im Vorfeld von verwaltungsgerichtlichen Verfahren
- Reduzierung der Anzahl der Bescheide und Verfahren aufgrund von Bauordnungswidrigkeiten



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.01	Bauaufsicht, Denkmalschutz

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhalt der qualifizierten Beratungen
- Erstellung von rechtssicheren Bescheiden innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist
- Reduzierung von Verfahren wegen Bauordnungswidrigkeiten durch qualifizierte Beratungen im Vorfeld
- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zum Bürger
- Anträge für denkmalrechtliche Erlaubnisse erhöhen um die Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden zu fördern und damit die Erhaltung langfristig sicherzustellen



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.10 Bauen und Wohnen
Produkt: 10.10.01 Bauaufsicht, Denkmalschutz

Iff- Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	4.000	4.000	4.000	4.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	200.000	200.200	250.000	250.000	250.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 =	Ordentliche Erträge	208.000	212.200	262.000	262.000	262.000
11 -	Personalaufwendungen	191.240	213.370	213.370	202.670	202.670
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.000	7.800	7.700	7.700	7.700
15 -	Transferaufwendungen	2.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	201.240	229.170	229.070	218.370	218.370
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.760	-16.970	32.930	43.630	43.630
22 =	Ordentliches Ergebnis	6.760	-16.970	32.930	43.630	43.630
26 =	Jahresergebnis	6.760	-16.970	32.930	43.630	43.630
29 =	Ergebnis	6.760	-16.970	32.930	43.630	43.630

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Landeszuweisung Denkmalschutz

zu Zeile 04:

Hier sind die Baugebühren veranschlagt

zu Zeile 06:

Erstattungen für bauordnungsrechtliche Ersatzvornahmen

zu Zeile 07:

Zwangs- und Bußgelder

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und die Rücknahme eines Antrages auf Altersteilzeitbeschäftigung.

zu Zeile 13:

Fortbildungs- und Fahrtkosten sowie Dienst- und Schutzkleidung für die Bauaufsicht, Kosten Denkmaltag.

zu Zeile 15:

Aufwendungen nach dem Denkmalschutzgesetz



Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.10	Bauen und Wohnen
Produkt	10.10.02	Wohnungswesen

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst die

- Feststellung von Mängeln in Wohnungen im Rahmen des Wohnungsgesetzes
- Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
- Überprüfung der preisrechtlichen Kostenmiete anhand von Wirtschaftlichkeitsberechnungen im preisgebundenen Wohnungsbau
- Maßnahmen im Rahmen des § 5 Wirtschaftsstrafgesetzbuch
- Beratung und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Wohnungsbauförderung, Modernisierung, Energieeinsparung
- Aufgaben nach dem Wohnungsbindungsgesetz, Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen, Freistellungen und Zinssenkungsanträge
- Feststellung der Wohnberechtigung
- Wohnungsvermittlung
- vollständige Bearbeitung der Wohngeldangelegenheiten
- Einleitung von Strafverfahren bei Verstößen

Auftragsgrundlage

Wohnungsbindungsgesetz
II. Wohnungsbaugesetz
Neubaumietenverordnung
2. Berechnungsverordnung
Wohnungsgesetz
Zweckentfremdungsverordnung
Energieeinsparungs- und Modernisierungsvorschriften
Wohnungsbauförderungsgesetz NW
Wohngeldgesetz
Wohngeldverordnung
Einkommensteuergesetz
Sozialgesetzbuch I - XII

Zielgruppe

Anspruchsberechtigte nach dem Wohngeldgesetz
Gesamtbevölkerung
Grundstückseigentümer
Wohnungssuchende

Ziele

- Verbesserung der Wohnraumversorgung für Einkommensschwächere am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen,
- Neuschaffung von Mietwohnungen, selbstgenutztem Wohneigentum,
- Erhöhung der Anzahl der Förderanträge durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.
- vollständige Anträge innerhalb von x Wochen/Tagen erledigen
- Verkürzung der Zeiten für die Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld durch Technikunterstützung



Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.10 Bauen und Wohnen
Produkt: 10.10.02 Wohnungswesen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 =	Ordentliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11 -	Personalaufwendungen	83.260	83.050	83.050	80.550	80.550
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500	2.250	2.125	2.125	2.125
17 =	Ordentliche Aufwendungen	85.760	85.300	85.175	82.675	82.675
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-83.760	-83.300	-83.175	-80.675	-80.675
22 =	Ordentliches Ergebnis	-83.760	-83.300	-83.175	-80.675	-80.675
26 =	Jahresergebnis	-83.760	-83.300	-83.175	-80.675	-80.675
29 =	Ergebnis	-83.760	-83.300	-83.175	-80.675	-80.675

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 13:

Fortbildungs- und Fahrtkosten für dieses Produkt



Produktbereich	11	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	11.11	Ver- und Entsorgung
Produkt	11.11.01	Abfallwirtschaft

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die gesamte Abfallwirtschaft einschl. der Kalkulation und Erhebung der Gebühren.

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Landesabfallgesetz
Gesetzliche Vorgaben über Abgaben (KAG NW, AO u.a.)
Gemeindeordnung NW
Verpackungsverordnung
Gewerbeabfallverordnung
Verordnungen zu den einzelnen Abfallfraktionen (z.B. Batterie-, Altautoverordnung usw.)
TA Siedlungsabfall
Abfallwirtschaftskonzept Kreis Mettmann
Abfallsatzung Kreis Mettmann
städt. Satzung über die Abfallbeseitigung

Zielgruppe

Gewerbetreibende
Öffentliche Einrichtungen
Privathaushalte
Vereine

Ziele

- Ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle zur Beseitigung und der Abfälle zur Verwertung gem. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes / Landesabfallgesetzes unter Berücksichtigung des Aspektes Abfallvermeidung
- Reduzierung des Restmülls
- Steigerung der Abfälle zur Verwertung wie Glas, Pappe/Papier, Holz, Biomüll, Metall/Aluminium
- gerechte Gebührenverteilung
- Verringerung der Zahl der Verstöße gegen abfallrechtliche Vorschriften

Also: Insgesamt zielen die Leistungen dieses Produktes auf eine Senkung des jährlichen Abfallaufkommens und eine Förderung der umweltgerechten Entsorgung von Abfällen.

Eine Senkung des jährlichen Abfallaufkommens ist das Ergebnis vieler unterschiedlicher Faktoren.

Die Wirkung des Produktes Abfallwirtschaft auf die Veränderung der Abfallmenge läßt sich daher nicht quantifizieren.



Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.11 Ver- und Entsorgung
Produkt: 11.11.01 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.600	49.000	49.000	49.000	49.000
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.005.020	2.005.395	2.005.395	2.005.395	2.005.395
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	19.850	30.500	30.500	30.500	30.500
10 =	Ordentliche Erträge	2.085.970	2.096.395	2.096.395	2.096.395	2.096.395
11 -	Personalaufwendungen	47.750	41.740	41.740	42.670	42.670
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	744.000	761.650	761.625	761.625	761.625
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	4.950	4.950	4.950	4.950
15 -	Transferaufwendungen	957.658	955.340	955.340	955.340	955.340
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.750	14.150	14.150	14.150	14.150
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.760.158	1.777.830	1.777.805	1.778.735	1.778.735
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
22 =	Ordentliches Ergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
26 =	Jahresergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660
29 =	Ergebnis	325.812	318.565	318.590	317.660	317.660

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der beschlossenen Gebührenkalkulation Abfallbeseitigung. Lediglich die inneren Verrechnungen aus diesem Gebührenhaushalt sind hier nicht erfasst, so dass im Gegensatz zur Gebührenbedarfsberechnung im Haushalt ein Überschuss ausgewiesen wird.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	11	Ver-und Entsorgung
Produktgruppe	11.11	Ver- und Entsorgung
Produkt	11.11.01	Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
In EUR							
08	für Baumaßnahmen	0	5.000	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-5.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.07.2011 wurde u.a. beschlossen, dass für die Straße "Sellberg" geprüft werden soll, inwiefern dort ein Müllsammelplatz errichtet werden kann.

Nachdem nunmehr der Grundstückseigentümer seine grundsätzlich Zustimmung für den Einmündungsbereich erteilt hat, kann eine entsprechende Anlage geplant werden. Hierfür ist es erforderlich, die Geländetopographie dem Straßenniveau der Straße "Sellberg" anzugleichen, die entstehende Böschung gegenüber der Ruhrstraße zu sichern und die Wurzelanläufe eines aus Verkehrssicherungsgründen gefällten Baumes zu beseitigen.

Für die Umsetzung der Maßnahme werden 5.000,00 Euro veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 11 Ver-und Entsorgung
Produktgruppe: 11.11 Ver- und Entsorgung
Produkt: 11.11.01 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	0	5	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5	0	0	0	0	0	0



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.01	Straßenplanung und -bau

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt den Straßenneubau von der Planung, über die Ausführungsplanung bis hin zur Baudurchführung mit der Bauoberleitung sowie die Bearbeitung kommunalinterner Themen der Verkehrsplanung von der Problemdefinition bis zur Entwicklung von Lösungsvorschlägen.

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz
Bundesfernstraßengesetz
Straßenverkehrsordnung
Richtlinien und Empfehlungen für die Straßenplanung
Zusätzliche technische Vertragsbedingungen für den Straßenbau
Förderrichtlinien Stadtverkehr

Grundsatzbeschuß von Bau- und Liegenschaftsausschuss:

- Bei künftigen Neuanlagen von Gehwegen ist eine durchgehende Pflasterung mit Betonsteinpflastern 10/20/8 vorzunehmen (vom 09.10.1987).
- Bei künftigen Ausbauarbeiten von Fahrbahnen in Anliegerstraßen bzw. Straßen mit geringen oder schwachem Verkehrsaufkommen ist eine durchgehende Pflasterung mit Betonverbundstein 10/20/8 vorzunehmen (vom 22.03.1990).
- Anwendung der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbestände und Vegetationsflächen) bei jeder Baumaßnahme.

Zielgruppe

Anwohner/innen
Fußgänger, Radfahrer
Kraftfahrzeugführer, Kradfahrer
Menschen mit Behinderungen
Nutzer ÖPNV

Ziele

- Reduzierung der Bearbeitungszeit von einzelnen Bauvorhaben im Straßenbau durch Optimierung des Ausschreibungsverzeichnisses
- Neufestlegung der Baustandard (Ausbaustandards)
- Neubau bzw. Erweiterung des Radwegenetzes im Zusammenhang mit dem beschlossenen Radverkehrskonzept der Stadt Heiligenhaus, dem Landesweiten Radwegenetz NRW und der Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
- Neubau bzw. Erweiterung des Straßennetzes in Abhängigkeit des Erhaltungszustandes und der Erschließung neuer Wohngebiete
- Umbau des Straßennetzes unter Einhaltung des vereinbarten Planungs- und Umsetzungsrahmens bezogen auf Kosten, Zeit und Qualität

ALLGEMEINE ZIELE:

- Regelungen des Verkehrs unter sozialen, ökologischen und verkehrstechnischen Gesichtspunkten
- Sicherung der Mobilität der Verkehrsteilnehmer
- Optimierung und Steuerung des MIV
- Verbesserung der Bedingungen für ÖV, Radverkehr und Fußgänger
- Änderung des Modal-Split zugunsten von Fußgängern, Radfahrern, ÖV



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	38.570	38.570	38.570	38.570
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	80.000	15.000	15.000	15.000	15.000
10 =	Ordentliche Erträge	80.000	53.570	53.570	53.570	53.570
11 -	Personalaufwendungen	103.780	86.790	86.790	83.260	83.260
17 =	Ordentliche Aufwendungen	103.780	86.790	86.790	83.260	83.260
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.780	-33.220	-33.220	-29.690	-29.690
22 =	Ordentliches Ergebnis	-23.780	-33.220	-33.220	-29.690	-29.690
26 =	Jahresergebnis	-23.780	-33.220	-33.220	-29.690	-29.690
29 =	Ergebnis	-23.780	-33.220	-33.220	-29.690	-29.690

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 06:

Erstattungen des SV Abwasser für die Wahrnehmung der Aufgaben der Fachbereichsleitung.

zu Zeile 08:

Aktivierte Eigenleistungen sind Gegenbuchungen (Ertrag) zum eigenen Personal- und Sachaufwand für die Erstellung von Anlagevermögen, also für Investitionen. Der Betrag muss ab 2012 reduziert werden, da sich bei den letzten Jahresabschlüssen gezeigt hat, dass Eigenleistungen durch städt. Personal bei Investitionen nicht in dem veranschlagten Umfang stattfanden, sondern dass gerade im Bereich von Investitionen vielfach Ing.-Büros befasst sind. Daher musste der Ansatz reduziert werden.

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch den Wegfall von Personalaufwendungen für einen Mitarbeiter nach Beendigung der Altersteilzeitfreistellungsphase.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.01	Straßenplanung und -bau

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.735.000	200.000	170.100	0	0	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.464.000	834.000	2.600.000	0	974.000	3.740.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	3.199.000	1.034.000	2.770.100	0	974.000	3.740.000
08	für Baumaßnahmen	4.695.000	795.000	3.330.000	0	1.965.000	1.360.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-4.695.000	-795.000	-3.330.000	0	-1.965.000	-1.360.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-1.496.000	239.000	-559.900	0	-991.000	2.380.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

Die Zuweisungen zur Entflechtungsstraße erfolgen entsprechend dem Bewilligungsrahmen im aktuellen Zuwendungsbescheid Nr.7.

Die Förderquote beträgt 63,895 %.

Die Baumaßnahme ist bis auf einige Restmaßnahmen abgeschlossen und wird zur Zeit von den Firmen schlussgerechnet.

zu Zeile 04:

Für 2012 ist die teilweise Abrechnung der Erschließungsmaßnahme Isenbügel und der Dieselstraße geplant.

Für die Folgejahre sind die Abrechnung der veranschlagten Straßenbaumaßnahmen eingeplant.

zu Zeile 08:

Der Bypass für die Dieselstraße soll 2012 als refinanzierte Maßnahme gebaut werden.

Der städtische Anteil an den Erschließungskosten auf dem ehemaligen Kiekert Gelände ergibt sich aus dem Erschließungsvertrag mit NRW.Urban auf Grundlage des Grundstücksfonds.

Die Sanierung der Stettiner Straße im Rahmen einer KAG-Maßnahme ist für 2015 geplant.

Die Sanierung der Leipziger Straße im Rahmen einer KAG-Maßnahme erfolgt gemeinsam mit den Stadtwerken und dem Sondervermögen Abwasser 2013. Die Aktualisierung der bestehenden Planung unter Berücksichtigung der gesamten Straße ist für 2012 geplant.

Die Herzogstraße zwischen In der Blume und Mittelstraße soll 2014 im Rahmen einer KAG-Maßnahme erneuert werden. Die Planung dafür erfolgt 2013.

Die Sanierung der Bergischen Straße zwischen Mittelstraße und Hülsbecker Straße ist für 2016 geplant. Die Planung dafür soll 2015 erfolgen.

Die Kettwiger Straße wird zwischen Entflechtungsstraße und Brücke 2013 als KAG Maßnahme erneuert und der neuen Funktion aus den B-Plänen 65 und 66 angepasst. Die Planung dazu erfolgt 2012.

Die Platzerweiterung Rathaus ist für 2012 geplant.

Der Umbau der Hauptstraße wird 2012 auf Grundlage der Vorplanung von Dr. Baier ausführungsfähig geplant und ab 2013 durchgeführt. Die Kanalsanierung erfolgt bereits 2012 in geschlossener Bauweise (Inliner).

Die Friedhofsallee muss als Zufahrt zum Friedhof und der städt. Grünannahme erneuert werden. Für 2013/2014 ist das Teilstück südlich der Planungen für den Grünen Jäger als KAG-Maßnahme geplant.

Die Linderfeldstraße entspricht sowohl im Zustand als auch im Querschnitt durch den Bau der Entflechtungsstraße nicht mehr Ihrer Nutzung und soll als KAG-Maßnahme erneuert werden. Die Planung dazu erfolgt im Anschluss an die Erweiterung von Rathausvorplatz und Hauptstraße in 2014. Der Ausbau ist für 2015 vorgesehen.

Die Grubenstraße ist in einem Teilstück von der Talburgstraße an völlig verbraucht und soll ab 2015 als KAG Maßnahme erneuert werden. Die Planung dazu erfolgt 2014.

Die Jahnstraße zwischen Hauptstraße und Südring soll 2013 gemeinsam mit der Hauptstraße als KAG-Maßnahme saniert werden. Wie bei der Hauptstraße erfolgt die ausführungsfähige Planung 2012. Der Kanal wird ebenfalls in geschlossener Bauweise 2012 saniert.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 2010-004								
Straßenbaumaßnahmen Stadumbau West								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	800	0	55	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.600	0	-300	0	0	0	0	0
Saldo	-1.800	0	-245	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2010-006								
Umbau der Hauptstraße								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	935	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.375	-200	-1.300	0	-700	0	0	0
Saldo	-440	-200	-1.300	0	-700	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2010-007								
KAG - Maßnahme Grubenstraße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-160	0	0	0	-15	-160	0	0
Saldo	-160	0	0	0	-15	-160	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2010-008								
Bau der Entflechtungsstraße								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	200	115	0	0	0	0	0
Saldo	0	200	115	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2011-001								
KAG - Maßnahme Leipziger Straße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30	-30	-1.200	0	-200	0	0	0
Saldo	-30	-30	-1.200	0	-200	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2011-002								
KAG - Maßnahme Kettwiger Straße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50	-50	-300	0	-100	0	0	0
Saldo	-50	-50	-300	0	-100	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2011-003								
KAG - Maßnahme Friedhofsallee								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-450	0	-50	0	-400	0	0	0
Saldo	-450	0	-50	0	-400	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								
Maßnahme: 2011-004								
KAG - Maßnahme Linderfeldstraße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30	0	0	0	-50	-300	0	0
Saldo	-30	0	0	0	-50	-300	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.01 Straßenplanung und -bau

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 2011-006
Ersatzstraße für Dieselstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-50	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-001
KAG - Maßnahme Stettiner Straße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-850	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	-850	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-002
**KAG - Maßnahme Herzogstraße von "In
der Blume" - Mittelstraße**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-40	0	-500	0	0	0
Saldo	0	0	-40	0	-500	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-003
**KAG - Maßnahme Bergische Straße von
Mittelstraße - Hülsbecker Straße**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-50	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	-50	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-004
KAG - Maßnahme Jahnstraße

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15	-140	0	0	0	0	0
Saldo	0	-15	-140	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-006
Erschließung Kiekert-Gelände

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-300	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-300	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2012-007
Erweiterung Rathausplatz

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-150	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-150	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.02	Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Kontrollen der Verkehrssicherungspflicht an öffentl. Straßen, Wegen und Plätzen sowie die umfassende bauliche Straßenunterhaltung.

Auftragsgrundlage

Richtlinien und Empfehlungen für die Straßenunterhaltung (Verkehrszeichen, Verkehrslenkung)
zusätzliche technische Vertragsbedingungen für den Straßenbau
Grundsatzbeschuß: Einbau von Plastersteinen (10/20/8 cm) im Gehweg, Breite 80 cm

Zielgruppe

Anwohner/innen
Fußgänger, Radfahrer
Kraftfahrzeugführer, Kradfahrer
Menschen mit Behinderungen
Nutzer ÖPNV

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Ausschreibungsleistungsverzeichnis für Reparaturarbeiten überarbeiten und optimieren
- Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht durch Durchführung der notwendigen Begehung und Besichtigungen
- Erledigung von Aufbruchgenehmigungen der Telekom, RWE, Stadtwerke, etc.
am Eingangstag bei Vorlage aller notwendigen Antragsunterlagen
- Erledigung von verkehrsregelnden und verkehrslenkenden Maßnahmen nach § 45 StVO innerhalb von 14 Tagen nach Auftragseingang
- Durchführung von Reparaturen am Straßennetz im Rahmen des Jahresvertrages mit dem Ziel der längerfristigen Beseitigung von Schadensstellen.
- Durchführung von Reparaturen am Wirtschaftswegenetz zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 12.12.02 Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.220	75.500	75.500	75.500	75.500
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.133.000	1.153.700	1.153.700	1.153.700	1.153.700
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 =	Ordentliche Erträge	1.147.220	1.232.200	1.232.200	1.232.200	1.232.200
11 -	Personalaufwendungen	169.730	200.190	200.190	194.190	194.190
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	871.000	914.250	889.125	889.125	894.125
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	2.364.000	2.554.000	2.554.000	2.554.000	2.554.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500	5.000	5.000	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	3.408.230	3.673.440	3.648.315	3.637.315	3.642.315
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.261.010	-2.441.240	-2.416.115	-2.405.115	-2.410.115
22 =	Ordentliches Ergebnis	-2.261.010	-2.441.240	-2.416.115	-2.405.115	-2.410.115
26 =	Jahresergebnis	-2.261.010	-2.441.240	-2.416.115	-2.405.115	-2.410.115
29 =	Ergebnis	-2.261.010	-2.441.240	-2.416.115	-2.405.115	-2.410.115

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuwendungen nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 04:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Beiträge nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 06:

Entgelte Dritter für ausgeführte Arbeiten

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung eines Mitarbeiters (neu: 12.12.03).

zu Zeile 13:

Unterhaltung von Straßen, der Straßenbeleuchtung (Erhöhung der Unterhaltungskosten der Straßenbeleuchtung um 10.000 Euro jährlich durch zusätzliche Leuchten im Stadtgebiet, z. B. GrünSelbeck, Westfalenstraße, Baugebiet Isenbügel) und Unterhaltung von Brücken (hier 2012 erhöhte Aufwendungen von 20.000 Euro für die Instandsetzung der Brücke Gohrstraße).

zu Zeile 16:

Kosten für den Aufbau des Straßenkatasters, der in 2013 abgeschlossen wird.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.02	Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	218.000	0	0	0	0
06	Summe der Investiven Einzahlungen	0	218.000	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	10.000	0	10.000	0	10.000	10.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	200	0	0	0	0
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-10.000	-200	-10.000	0	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	10.000	217.800	-10.000	0	-10.000	10.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

Die Zuweisungen zum Alleinradweg Niederbergbahn erfolgen entsprechend dem Baufortschritt und dem Bewilligungsrahmen im aktuellen Zuwendungsbescheid Nr.2. Die Förderquote beträgt 74,025%.

Für die Fertigstellung der Maßnahme wurde ein Haushaltsrest gebildet

zu Zeile 08:

Hier sind Pauschiamittel für die kommenden Jahre für die Verbesserung des Radverkehrsnetzes veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.02 Straßenunterhaltung und Verkehrssicherung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 2010-010 PanoramaRadweg								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	218	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10	0	-10	0	-10	-10	0	0
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-10	218	-10	0	-10	-10	0	0



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.03	Öffentlicher Personennahverkehr

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die gesamtheitliche Aufgabenerfüllung aller im Zusammenhang mit dem öffentlichen Personennahverkehr anfallender Tätigkeiten.

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Regionalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (RegG NW) vom 15.02.1995

Zielgruppe

Nutzer ÖPNV

Ziele

STRATEGISCHE ZIELE:

- Erhöhung der Nutzerzufriedenheit im ÖPNV
- Regelung des ÖPNV unter sozialen, ökologischen und verkehrstechnischen Gesichtspunkten,
- Sicherung der Mobilität der Verkehrsteilnehmer
- Änderung des Modal-Split zugunsten des ÖPNV *
- Reaktivierung der Bahntrasse, Begrenzung des ÖPNV-Defizites

OPERATIVE ZIELE:

- Umsetzung des Nahverkehrsplanes unter größtmöglicher Berücksichtigung der Beschlüsse der Stadt Heiligenhaus auf Kreisebene
- Erarbeitung und Umsetzung von mittel- und langfristigen Maßnahmen im ÖPNV



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.03 Öffentlicher Personennahverkehr

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5	5	5	5
10 =	Ordentliche Erträge	0	5	5	5	5
11 -	Personalaufwendungen	30.970	29.250	29.250	28.160	28.160
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.300	29.800	29.800	29.800	29.800
15 -	Transferaufwendungen	610.000	560.005	530.005	530.005	530.005
17 =	Ordentliche Aufwendungen	661.270	619.055	589.055	587.965	587.965
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-661.270	-619.050	-689.050	-587.960	-587.960
22 =	Ordentliches Ergebnis	-661.270	-619.050	-689.050	-587.960	-587.960
26 =	Jahresergebnis	-661.270	-619.050	-689.050	-587.960	-587.960
29 =	Ergebnis	-661.270	-619.050	-689.050	-587.960	-587.960

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 11:

Die Reduzierung ist bedingt durch Änderungen in der prozentualen Aufteilung eines Mitarbeiters (jetzt 12.12.02).

zu Zeile 13:

Kosten die mit der Bewirtschaftung und Unterhaltung der Wartehallen in Verbindung stehen. Beispielsweise Reinigung, Entfernung von Graffiti und Wildplakatiererei, Beseitigung von Vandalismusschäden.

Außerdem sind hier die Kosten für den Ausgleich des Defizits für den Bürgerbus ab 2012 enthalten.

zu Zeile 15:

Kosten die als Kreisumlage für die auf Heiligenhauser Stadtgebiet gefahrenen Buskilometer an der VRR zu zahlen sind. Grundlage hierfür ist der Nahverkehrsplan.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.03	Öffentlicher Personennahverkehr

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	110.500	350.000	23.000	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	110.500	350.000	23.000	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	130.000	110.000	50.000	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-130.000	-110.000	-50.000	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen -/ Auszahlungen)	-19.500	240.000	-27.000	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:

Förderung VRR gemäß den gestellten Förderanträgen zur Errichtung von Wartehallen, dem barrierefreien Umbau von Bushaltestellen und einer Dynamischen Fahrgastinformation. Fördersatz: 85%. Die Förderung der Glaswartehallen ist auf 10.000 Euro pro Standort begrenzt. Auch für den barrierefreien Umbau gibt es eine Deckelung auf 10.000 Euro je Haltestelle. Daher verringert sich der reale Fördersatz. Die für 2011 geplante Landeszuweisung wird erst in 2012 eingehen, und wurde deshalb neu veranschlagt.

zu Zeile 08:

Ausgabe zur Durchführung der Fördermaßnahmen aus Zeile 01. Es verbleibt nach Förderung ein Eigenanteil von 15% + nichtförderfähige Anteile. Für die o.g. Maßnahmen stehen noch Haushaltsermächtigungen aus 2010 in Höhe von rd. 400.000 Euro zur Verfügung.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.03 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 0000-016 Umbau von Bushaltestellen								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	111	350	23	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-130	-110	-50	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-20	240	-27	0	0	0	0	0



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.04	Beitragswesen

Beschreibung

Dieses Produkt umfaßt die Bearbeitung der Beitragserhebung.

Dies umfaßt die Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen durch Kostenbeteiligung der Anlieger:

- a) Für die erstmalige Herstellung von Straßen und Plätzen u.ä. werden Beiträge nach dem Baugesetzbuch erhoben.
- b) Für die komplette Wiederherstellung einer Straße bzw. einer Teileinrichtung, jedoch ohne die laufende Unterhaltung oder Instandsetzung, bzw. für eine Verbesserung einer Erschließungsanlage werden Straßenausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
Kommunalabgabengesetz NW
Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen
Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes NW
Dienstanweisung für die Abwicklung der Einnahmen zugunsten des städt. Haushaltes
Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Erlaß und Vergleich

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Ziele

GRUNDSÄTZLICHES ZIEL

ist die Sicherstellung und Realisierung von Beiträgen zur Kostendeckung, d.h. die investiven Ausgaben für städtische Erschließungs- bzw. Wiederherstellungsmaßnahmen sollen durch Kostenbeteiligungen der Anlieger refinanziert werden.

KONKRETE ZIELE:

- zukünftige Abrechnung von Maßnahmen spätestens im Haushaltsjahr nach Abschluß der Maßnahme



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.04 Beitragswesen

Ifd. Nr	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
10 =	Ordentliche Erträge	500	500	500	500	500
11 -	Personalaufwendungen	15.430	15.640	15.640	15.170	15.170
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200	1.080	1.020	1.020	1.020
17 =	Ordentliche Aufwendungen	16.630	16.720	16.660	16.190	16.190
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.130	-16.220	-16.160	-15.690	-15.690
22 =	Ordentliches Ergebnis	-16.130	-16.220	-16.160	-15.690	-15.690
26 =	Jahresergebnis	-16.130	-16.220	-16.160	-15.690	-15.690
29 =	Ergebnis	-16.130	-16.220	-16.160	-15.690	-15.690

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 04:

Verwaltungsgebühren, z. B. für Beitragsbescheinigungen

zu Zeile 13:

Fortbildungskosten für dieses Produkt



Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	12.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt	12.12.05	Straßenreinigung und Winterdienst

Beschreibung

- Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes einschl. der Gebührenerhebung
- Schaffung und Fortschreibung der erforderlichen und notwendigen Rechtsnormen zur Durchführung der Aufgabe Straßenreinigung (incl. Winterdienst)
- jährliche Erstellung der Gebührenkalkulation einschließlich Nachkalkulation zur Ermittlung und Festsetzung der Gebührensätze für das Folgejahr unter besonderer Berücksichtigung des Kostendeckungsgebotes nach KAG NW
- Überwachung der satzungsrechtlichen Bestimmungen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NW
Gemeindeordnung NW
Kommunalabgabengesetz NW
Abgabenordnung
Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Heiligenhaus

Zielgruppe

alle Heiligenhauser Grundstückseigentümer



Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 12.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produkt: 12.12.05 Straßenreinigung und Winterdienst

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	490.000	523.040	465.000	465.000	465.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.400	2.400	2.400	2.400
10 =	Ordentliche Erträge	490.000	525.440	467.400	467.400	467.400
11 -	Personalaufwendungen	29.070	32.460	32.460	31.480	31.480
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.644	16.690	16.690	16.690	16.690
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	43.714	51.150	51.150	50.170	50.170
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	446.286	474.290	416.250	417.230	417.230
22 =	Ordentliches Ergebnis	446.286	474.290	416.250	417.230	417.230
26 =	Jahresergebnis	446.286	474.290	416.250	417.230	417.230
29 =	Ergebnis	446.286	474.290	416.250	417.230	417.230

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der beschlossenen Gebührenkalkulation Straßenreinigung.
 Lediglich die Inneren Verrechnungen aus diesem Gebührenhaushalt sind hier nicht erfasst, so dass im Gegensatz zur Gebührenbedarfsberechnung im Haushalt ein Überschuss ausgewiesen wird.

zu Zeile 04:

Die Erhöhung in 2012 ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass in die Gebühren 2012 ein Fehlbetrag aus Vorjahren eingerechnet werden musste (sh. Gebührenkalkulation), der sich ertragserhöhend auswirkt.



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.13.01	Grünflächenplanung und -unterhaltung

Beschreibung

Im Rahmen dieses Produktes werden insbesondere Planungskonzepte für Sanierungen, Neuanlagen und Umgestaltungen von Grünbereichen erstellt.

Auftragsgrundlage

Rats- und Verwaltungsbeschlüsse

Zielgruppe

Erholungssuchende
Jugendliche
Kinder
Nutzer der jeweiligen Anlage

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

- Erstellung eines Grünflächenkatasters auf Grundlage eines GIS (Geographischen Informations System)
- Erhöhung des Anteils an Straßenbegleitgrün
- Verbesserung des Stadt- und Straßenbildes
- Bereitstellung und Ausstattung von vielfältigen Spiel- und Bolzflächen im Einklang mit der Bevölkerungsstruktur und die Erhöhung der Spielplatzattraktivität durch Erhöhung des Spielgeräteangebotes
- Erstellung eines Freizeitkonzeptes zur Bedarfdeckung an Wander- und Reitwegen
- Reduzierung des Pflegeaufwandes von Grünanlagen durch Bepflanzung mit Pflanzen mit geringem Pflegebedarf (Pflegeklasse IV und V)
- Erhalt der Substanz der Grünanlagen und Entwicklung gemäß Planungsziel und Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Steigerung der Attraktivität von Schul- und Kindergartenaussenanlagen



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.01 Grünflächenplanung und -unterhaltung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.130	14.450	14.450	14.450	14.450
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	500	500	500	500
10 =	Ordentliche Erträge	22.130	24.950	24.950	24.950	24.950
11 -	Personalaufwendungen	33.430	34.870	34.870	33.820	33.820
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000	95.500	80.500	60.500	60.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	41.200	11.600	11.600	11.600	11.600
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.325	11.425	11.425	8.425	8.425
17 =	Ordentliche Aufwendungen	132.955	153.395	138.395	114.345	114.345
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-110.825	-128.445	-113.445	-89.395	-89.395
22 =	Ordentliches Ergebnis	-110.825	-128.445	-113.445	-89.395	-89.395
26 =	Jahresergebnis	-110.825	-128.445	-113.445	-89.395	-89.395
29 =	Ergebnis	-110.825	-128.445	-113.445	-89.395	-89.395

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 05:

Erträge aus dem Holzverkauf nach Forstwirtschaftsplan

zu Zeile 07:

Gesonderte Einnahme der Mehrwertsteuer im Rahmen des Holzverkaufs nach Forstwirtschaftsplan.

zu Zeile 13:

Beitrag zur Unterhaltung der Kleingartenanlagen die seitens des Stadtverbandes umgesetzt werden.

Wegereparatur des Weges im Bolzplatz Nonnenbruch und des Wanderweges Kapellenweg mit Erneuerung der Oberfläche und der Entwässerungsrinnen.

Durchführung von Einzelmaßnahmen wie Pflege der Oberfläche der Deponie In der Leibeck, Pflege der vertraglich gesicherten Fertigstellung der Baumaßnahmen

Bahnpark und John Steinbeck Park/ In der Blume im Rahmen der Gewährleistung.

Umsetzung der beschlossenen Inhalte des Forstwirtschaftsplanes.

Kosten der Ersatzpflanzungen für Baumentnahmen im öffentlichen Raum.

Die Erhöhung des Betrages gegenüber dem Ansatz von 2011 begründet sich darin, dass in 2012 und 2013 vertragsgemäß zur Sicherung der Gewährleistung die Pflege der im Rahmen der KP II Projekte "Bahnpark" und "Park In der Blume" seitens der bauausführenden Firmen erfolgt.

zu Zeile 16:

Mitgliedsbeitrag zur Forstbetriebsgemeinschaft. Im Rahmen der Mitgliedschaft gestellung des Revierförsters und Abverkauf der anfallenden Holz mengen im Rahmen des Forstwirtschaftsplanes.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.13.01	Grünflächenplanung und -unterhaltung

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	37.790	128.445	0	0	0
06	Summe der Investiven Einzahlungen	0	37.790	128.445	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	92.100	306.600	10.000	0	10.000	10.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-92.100	-306.600	-10.000	0	-10.000	-10.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	92.100	-268.810	118.446	0	-10.000	-10.000

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 05:

Einnahmen aus den naturschutzrechtlichen Ausgleichsverpflichtungen der Bauvorhaben im Baugebiet Selbeck. Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen auf Grundlage eines landschaftspflegerischen Begleitplanes.

zu Zeile 08:

Kosten der Erneuerung der Brücke Am Sprung/ Kläranlage, Weg in Richtung Isenbügel.

Kosten der Pflege für stadteigene Ausgleichsmaßnahmen und zur Ersatzbeschaffung von Pflanzen und Gehölzen in innerstädtischen Grünflächen.

Kosten der Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Erschließung des Baugebietes Selbeck. Refinanziert aus Beiträgen der Ausgleichszahlungen den Bautätigen im Baugebiet.

Hierfür sind für 2012 240.000 Euro veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.01 Grünflächenplanung und -unterhaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 0000-017
Erneuerung von Wanderwegen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-26	0						
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 0000-022
Landschaftspflegerische Maßnahmen

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-240	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-240	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 2011-005
**Erneuerung von Brücken im Bereich von
Wanderwegen**

- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54	-54	0	0	0	0	0	0
Saldo	-54	-54	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
---	----------------	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Summe der investiven Auszahlungen	13	13	10	0	10	10	0	0
Saldo	-13	-13	-10	0	-10	-10	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								



Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.13	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	13.13.02	Friedhofswesen

Beschreibung

Durchführung von Bestattungen der verschiedensten Arten
Führung des Sterbebuches
Pflege und Unterhaltung der städt. Grünflächen und Grabstellen einschl. der Ehrengräber
Verkauf von Grabstellen
Fertigung von Gebührenbescheiden, Urkunden, Satzungen
Bewilligung von Grabmalen und Grabeinfassungen
Überprüfung der Grabmale auf Standsicherheit

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW
Gemeindeordnung
Satzungen
Ratsbeschlüsse
Natur- und Landschaftsschutzgesetz

Zielgruppe

Bürger/innen



Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.13 Natur- und Landschaftspflege
Produkt: 13.13.02 Friedhofswesen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2.667	2.667	2.667	2.667
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	204.500	204.500	204.500	204.500	204.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	900	900	900	900	900
10 =	Ordentliche Erträge	208.900	211.567	211.567	211.567	211.567
11 -	Personalaufwendungen	171.470	196.140	196.140	190.250	190.250
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.700	55.700	55.700	55.700	55.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	5.700	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.750	17.250	17.250	17.250	17.250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	235.620	269.090	269.090	263.200	263.200
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.720	-57.523	-57.523	-51.633	-51.633
22 =	Ordentliches Ergebnis	-26.720	-57.523	-57.523	-51.633	-51.633
26 =	Jahresergebnis	-26.720	-57.523	-57.523	-51.633	-51.633
29 =	Ergebnis	-26.720	-57.523	-57.523	-51.633	-51.633

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Die Ansätze entsprechen der Gebührenkalkulation für die Benutzung des Friedhofes.

zu Zeile 11:

Die Erhöhung ist bedingt durch Tarif-, Besoldungs- u. strukturelle Steigerungen und durch den vorübergehenden anteiligen Einsatz eines Mitarbeiters im Bereich des Friedhofswesens.



Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.14	Umweltschutz
Produkt	14.14.01	Umweltschutzmaßnahmen

Beschreibung

Im Rahmen dieses Produktes werden insbesondere Umweltkonzepte für die Bereiche Bewertung von Eingriffen in die Umwelt und Ausgleichregelungen im Rahmen der landespflegerischen Begleitplanung erstellt. Außerdem erfolgt die Abwicklung von Satzungsverfahren (z.B. Baumschutzsatzung) sowie die Überwachung der Altlastenflächen, notwendige Altlastenuntersuchungen und Ausschreibung und Begleitung von Sanierungsmaßnahmen.

Auftragsgrundlage

Bundesnaturschutzgesetz
Landschaftsgesetz
Baugesetzbuch
Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Heiligenhaus
Bodenschutzgesetz

Zielgruppe

Antragsteller/innen
Grundstückseigentümer
Grundstücksinteressenten
Investoren

Ziele

- Schutz des Baumbestandes
- Kompensation für Eingriffe in Natur und Landschaft
- Entwicklung und Förderung eines Biotopverbundes
- Erhalt und Förderung geschützter Landschaftsbestandteile
- umweltgerechte und umweltverträgliche Stadtentwicklung
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlage
- Gefahrenabwehr



Produktbereich: 14 Umweltschutz
Produktgruppe: 14.14 Umweltschutz
Produkt: 14.14.01 Umweltschutzmaßnahmen

Iffd. Ertrags- und Aufwandsarten Nr.	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
	2011	2012	2013	2014	2015
in EUR					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	900	900	900	900
10 = Ordentliche Erträge	0	900	900	900	900
11 - Personalaufwendungen	50.560	52.740	52.740	51.150	51.150
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.000	87.000	87.000	87.000	87.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	117.160	141.740	141.740	140.150	140.150
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
22 = Ordentliches Ergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
26 = Jahresergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250
29 = Ergebnis	-117.160	-140.840	-140.840	-139.250	-139.250

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach den neuesten vorliegenden Daten.

zu Zeile 13:

Energiekosten sowie Wartung der Entgasungsanlage der ehem. Hausmülldeponie in der Leibeck und Abwassergebühren an den BRW zur Ableitung des noch anfallenden Deponiewassers in die Kanalisation. Gebühren der sicherheitstechnischen Kontrollen und Ausstellung des Explosionsschutz- Dokumentes. Die Erfassung des abwassertechnisch zu behandelnden Wassers mittels Durchlassmengenmeßgerät hat zu dem Ergebnis geführt, dass eine größere Menge an Abwasser an die BRW-Kläranlage Angertal abgeführt wird. Diese erhöhte Abwassermenge wirkt sich auf die Festsetzung der Abwassergebühren aus, die an den BRW zu entrichten sind und bilden sich daher als Erhöhung des Mittelansatzes ab.

zu Zeile 16:

Versicherungskosten der Deponiegasentsorgungsanlage.



Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.15.01	Wirtschaftsförderung

Beschreibung

Dieses Produkt umfasst insgesamt die Förderung der Heiligenhauser Wirtschaft. Wesentliche Bestandteile dieses Produktes sind neben der Bestandspflege und Unterstützung vorhandener Heiligenhauser Unternehmen die Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen am Standort, die Existenzgründungsförderung sowie die Verbesserung der Standortfaktoren.

Auftragsgrundlage

Art. 28 II Grundgesetz

Landesverfassung NRW

Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden nach der Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

ansiedlungswillige Betriebe und Unternehmen

Gründungswillige sowie Unternehmen in der Gründungsphase

Heiligenhauser Betriebe und Unternehmen

Investoren

Kleinunternehmen in der Aufbauphase

Ziele

- Sicherung und Entwicklung der Heiligenhauser Bestandsunternehmen
- Förderung der Ansiedlung von neuen Unternehmen am Standort
- Schaffung von neuen beruflichen Perspektiven durch Existenzgründung
- Festigung von jungen Unternehmen
- Nutzung der sich aus dem Clustermanagement ergebenden Chancen



Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.15 Wirtschaft und Tourismus
Produkt: 15.15.01 Wirtschaftsförderung

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
In EUR						
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.100	0	0	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.560	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	14.660	300	300	300	300
11 -	Personalaufwendungen	148.400	157.460	157.460	152.730	152.730
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.900	73.000	64.725	59.425	59.425
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	400	400	400	400
15 -	Transferaufwendungen	47.500	50.000	50.000	50.000	50.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	286.800	284.860	276.585	266.555	266.555
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-272.140	-284.560	-276.285	-266.255	-266.255
22 =	Ordentliches Ergebnis	-272.140	-284.560	-276.285	-266.255	-266.255
26 =	Jahresergebnis	-272.140	-284.560	-276.285	-266.255	-266.255
29 =	Ergebnis	-272.140	-284.560	-276.285	-266.255	-266.255

Erläuterung zur Ergebnisplanung

zu Zeile 02:

Bisher war hier die LZ für das Projekt RegioCluster veranschlagt. Bei der Abwicklung der Maßnahme wurde jedoch in der Weise verfahren, dass der Projektträger, die Stadt Velbert, die Landeszuweisung vereinnahmt und nur den Nettobetrag in Rechnung stellt.

zu Zeile 13:

Hier sind die Aufwendungen für den Bereich Wirtschafts- und Tourismusförderung zusammengefasst. So sind hier die Aufwendungen, die sich aus der Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Die Schlüsselregion e.V. ergeben, ebenso wie die Aufwendungen für die Kooperation im Bereich der Existenzgründungsberatung, des geförderten RegioCluster-Projektes und der Teilnahme an der Exporeal veranschlagt. Der Ansatz für allgemeine Maßnahmen im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung wurde auf dem Niveau des Jahres 2009 abgesenkt.

zu Zeile 15:

Transferaufwendungen der Stadt Heiligenhaus zugunsten des Instituts für Sicherungssysteme entsprechend dem Ratsbeschluss vom 29.08.2007.

zu Zeile 16:

Hier sind die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit für dieses Produkt veranschlagt.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.15.01	Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	500	500	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	0	-500	-500	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen / Auszahlungen)	0	-500	-500	0	0	0

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 09:
Pauschale



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.15 Wirtschaft und Tourismus
Produkt: 15.15.01 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	0	1	1	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1	-1	0	0	0	0	0



Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.15	Wirtschaft und Tourismus
Produkt	15.15.02	Stadtmarketing, Lokale Agenda

Beschreibung

Stadtmarketing und Lokale Agenda greifen die Interessen und Anregungen von Bürgern, gesellschaftlichen Gruppierungen, Unternehmen und Verbänden auf, führt sie zur Förderung einer aktiven, nachhaltigen und zukunftsfähigen städtischen Entwicklung zusammen und stimmt sie ab.

Durch die Moderation Oberilp soll der positive Entwicklungsprozess des Stadtteils Oberilp begleitet, koordiniert und dadurch verstetigt werden.

Die Finanzierungsmittel bestehen aus den Aufwendungen für Stadtmarketing, Lokale Agenda und Stadtteilentwicklung Oberilp. Für die Stadtteilentwicklung Oberilp werden Zuwendungen aus Fördermitteln und Eigenanteilen Dritter erwartet.

Auftragsgrundlage

Art. 28 II Grundgesetz

Ratsbeschluss vom 14.06.2000

Zielgruppe

Bürger/innen

Industrie- und Gewerbebetriebe, Dienstleister, Handel

Interessenverbände

Konsumenten

Vereine, Institutionen und Verbände

Ziele

ALLGEMEINE ZIELE:

Ausgestaltung der Stadtentwicklung durch gezieltes Standort- und Citymarketing:

- Erhöhung der Bekanntheit
- Aufbau, Korrektur und Pflege des Images (Eigen- und Fremdimage)
- Steigerung der Attraktivität und der Stadtidentität
- Aufbau, Erhaltung und Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung von Verständnis und Unterstützung
- Zufriedenheit unterschiedlicher Gruppen mit der Stadt
- Erarbeitung einer Stärke- / Schwächeanalyse
- Entwicklung eines Leitbildes
- Gewährleistung einer nachhaltigen zukunftssträchtigen Stadtentwicklung
- Begleitung, Koordination und Verstetigung des positiven Entwicklungsprozesses des Stadtteils Oberilp



Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.16.01	Finanzierungsmittel

Beschreibung

Die Finanzierungsmittel bestehen aus den allgemeinen Erträgen wie Steuern, Umlagen, allgemeinen Zuweisungen etc. sowie den Aufwendungen für Umlagen, Zinsen etc..

Diese allgemeinen Deckungsmittel (Nettobetrag nach Abzug der Aufwendungen) werden zur Finanzierung aller Produkte eingesetzt.

Zielgruppe

Fachbereiche und andere Organisationseinheiten
Gebietskörperschaften
Steuerpflichtige

Ziele

Ziel dieses Produktes ist, die Fachbereiche mit ausreichenden Finanzressourcen für die Abwicklung der gesetzlichen, vertraglichen und durch die Politik bestimmten Aufgaben zu versorgen.



Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 16.16.01 Finanzierungsmittel

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2014	2015
in EUR						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	28.469.700	33.379.800	38.560.600	41.951.400	43.292.200
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.725.000	4.218.456	4.116.857	0	0
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	6.300	6.300	6.300	6.300
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.890.000	1.885.000	1.925.000	1.925.000	1.925.000
10 =	Ordentliche Erträge	35.090.800	39.489.556	44.608.757	43.882.700	45.223.500
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	778.500	750.000	757.000	765.000	773.000
15 -	Transferaufwendungen	13.989.775	15.227.210	15.604.400	15.998.400	16.030.700
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.000	105.000	102.000	102.000	102.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	14.873.275	16.082.210	16.463.400	16.865.400	16.905.700
18 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	20.217.525	23.407.346	28.145.357	27.017.300	28.317.800
19 +	Finanzerträge	1.057.900	1.305.035	1.585.020	1.685.020	1.685.020
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.716.000	2.790.000	2.585.000	2.310.000	2.330.000
21 =	Finanzergebnis	-1.658.100	-1.484.965	-999.980	-624.980	-644.980
22 =	Ordentliches Ergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820
26 =	Jahresergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820
29 =	Ergebnis	18.559.425	21.922.381	27.145.377	26.392.320	27.672.820

Erläuterung zur Ergebnisplanung

Zu Zeile 01:

Die Grundsteuern wurden auf der Basis des Jahres 2011 angesetzt (4,7 Mio. Euro). Ab 2012 wird aufgrund zusätzlicher Bebauungen, z. B. GrünSelbeck, mit erhöhten Erträgen gerechnet. Für die Folgejahre wurden die Orientierungsdaten für NRW (OD NW) angerechnet.

Grundlage für die Gewerbesteuer sind die z.Z. bestehenden Voraussetzungen. Ab dem Jahr 2012 wird der Hebesatz auf 440 v:H. festgesetzt. Ab 2015 wird von dem Ertragsniveau von 2008 ausgegangen.

Der Anteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie der Familienleistungsausgleich basiert auf der letzten Steuerschätzung. Für die kommenden Jahre wurden die OD NW angerechnet.

zu Zeile 02:

Für die Jahre 2012 und 2013 sind aufgrund der Höhe der Gewerbesteuereinnahmen in 2010 und 2011 Schlüssezuweisungen in der veranschlagten Höhe zu erwarten.

zu Zeile 07:

insbesondere Konzessionsabgaben (RWE, Stadtwerke) auf der Grundlage der Zahlungen 2011

zu Zeile 13:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhaltet den Anteil der Stadt für die Straßenentwässerung auf der Basis der Gebührenkalkulation Abwasser für 2012.

zu Zeile 15:

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus der Kreisumlage und den Gewerbesteuerumlagen. Die Kreisumlage ergibt sich aus der Umlagegrundlage, ermittelt durch IT.NRW und des jeweils geltenden Hebesatzes. Für die Gewerbesteuerumlagen wurden die Gesamtvervielfältiger lt. Erlass des Innenministeriums zugrunde gelegt.

zu Zeile 16:

Zinsen für überzahlte Gewerbesteuer und Vollstreckungskosten der Stadtkasse.

zu Zeile 19:

Hier sind hauptsächlich die Gewinnabführung der Stadtwerke und die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des Sondervermögen Abwasser zu nennen. Die Im Haushaltssicherungskonzept unter Pkt. 22 und 23 aufgeführten zusätzlichen Gewinnabführungen der Stadtwerke und der SBEG sind hier veranschlagt.

zu Zeile 20:

Die Zinsen berechnen sich nach den bestehenden Darlehensverträgen und den Zinsen für die Kassenkredite.



A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.16.01	Finanzierungsmittel

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung
		2011	2012	2013	2012	2014	2015
in EUR							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	540.000	602.455	650.000	0	650.000	650.000
05	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.810	1.750	1.480	0	1.480	1.480
06	Summe der Investiven Einzahlungen	541.810	604.205	651.480	0	651.480	651.480
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.000	9.000	9.000	0	9.000	9.000
13	Summe der Investiven Auszahlungen	-9.000	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	532.810	595.205	642.480	0	642.480	642.480

Erläuterung zur Finanzplanung

zu Zeile 01:
Investitionspauschale

zu Zeile 09:
Es sind jährlich 9.000 Euro für unvorhergesehene Vermögenserwerbe als Risikoansatz veranschlagt.



B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 16.16.01 Finanzierungsmittel

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	VE 2012	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Summe der investiven Auszahlungen	9	9	9	0	9	9	0	0
Saldo (Einzahlungen v. Auszahlungen)	-9	-9	-9	0	-9	-9	0	0